



TIERPARK + FOSSILIUM BOCHUM

Ein Info-Heft in Leichter Sprache



Das Info-Heft ist von Fach-Leuten geprüft.



**TIERPARK +
FOSSILIUM BOCHUM**
Mein Zoo hautnah.

Was steht in diesem Heft?

Wie benutzen Sie dieses Info-Heft?.....	Seite 2
Infos über den Tierpark.....	Seite 7
Plan vom Tierpark.....	Seite 14
Erd-Männchen.....	Seite 15
Rosa Flamingos.....	Seite 20
Süd-Amerikanische Nasen-Bären.....	Seite 23
Kattas.....	Seite 28
Toten-Kopf-Äffchen.....	Seite 32
Ziegen.....	Seite 34
Der Streichel-Zoo.....	Seite 37
Mönchs-Geier.....	Seite 38
See-Hunde.....	Seite 41
Humboldt-Pinguine.....	Seite 47
Keas.....	Seite 51
Gebirgs-Loris.....	Seite 54
Seychellen-Riesen-Schildkröten.....	Seite 57
Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane.....	Seite 61
Tiger-Pythons.....	Seite 64
Bambus-Hai.....	Seite 68
Wörter-Buch.....	Seite 73
Wer das Heft gemacht hat.....	Seite 96

Wie benutzen Sie dieses Info-Heft?

Infos in Leichter Sprache

Sie können dieses Heft zu Hause ausdrucken.
Oder Sie können das Heft an der Kasse aus-leihen.
Und Sie können das Heft mit in den Tierpark nehmen.
Sie können mit dem Heft durch den Tierpark gehen.
Dann können Sie im Tierpark die Tiere anschauen.
Und die Infos über die Tiere in diesem Heft lesen.

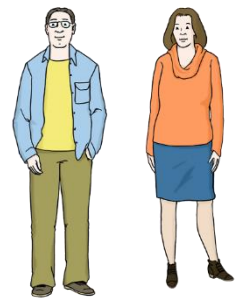


Dieses Heft ist in Leichter Sprache.
Leichte Sprache kann man besonders gut lesen.
Und besonders gut verstehen.

Es gibt viele Schilder im Tier-Park.
Sie können auf den Schildern auch Infos
über die Tiere lesen.
Die Schilder sind aber in schwerer Sprache.

Hinweis über Männer und Frauen

Dieses Heft ist in Leichter Sprache:
Wir benutzen kurze Wörter.
Und schreiben kurze Sätze.
Dann können Sie den Text leichter lesen.
Und besser verstehen.



Deshalb schreiben wir immer nur die männliche Form.
Zum Beispiel:

Der Tier-Pfleger.

Dann kann man den Text besser lesen.
Wir meinen aber immer auch die Tier-Pflegerinnen.
Ein Tier-Pfleger kann auch eine Frau sein.



Wie benutzen Sie dieses Info-Heft?

Fach-Leute für Tiere

Im Tierpark arbeiten Fach-Leute für Tiere.

Die Fach-Leute kennen sich gut mit Tieren aus.

Die Fach-Leute wissen zum Beispiel:

- Wie die Tiere leben.
- Wo die Tiere leben.
- Was die Tiere gerne fressen.
- Wie die Menschen die Tiere schützen müssen.
- Und noch viel mehr.



Wörter-Buch

Dieses Heft ist in Leichter Sprache.

Aber manchmal benutzen wir schwere Wörter.

Zum Beispiel besondere Fach-Wörter.

Wir schreiben die schweren Wörter im Text **blau**.

Alle schweren Wörter erklären wir
in einem Wörter-Buch.

Das Wörter-Buch ist
in diesem Info-Heft dabei.

Das Wörter-Buch ist
ab **Seite 86** in diesem Heft.



Wie benutzen Sie dieses Info-Heft?

Fachwörter für die Tiere

Die Fach-Leute haben Fach-Wörter für die Tiere.

Die Fach-Wörter sind in einer anderen Sprache.

Zum Beispiel in Lateinisch.

Oder in Griechisch.

Die Fach-Leute können sich dann besser verstehen.

Die Fach-Wörter sind nämlich in allen Ländern gleich.

- Zum Beispiel:

Die Fach-Leute in Deutschland sagen **nicht** Schaf.

Die Fach-Leute sagen:

Ovis.

- Schaf heißt auf Englisch:

Sheep

So sprechen sie das aus:

Schiep

Aber die Fach-Leute in England sagen auch:

Ovis.

Wir schreiben die Fach-Wörter

im Text **grün**

Daran erkennen Sie:

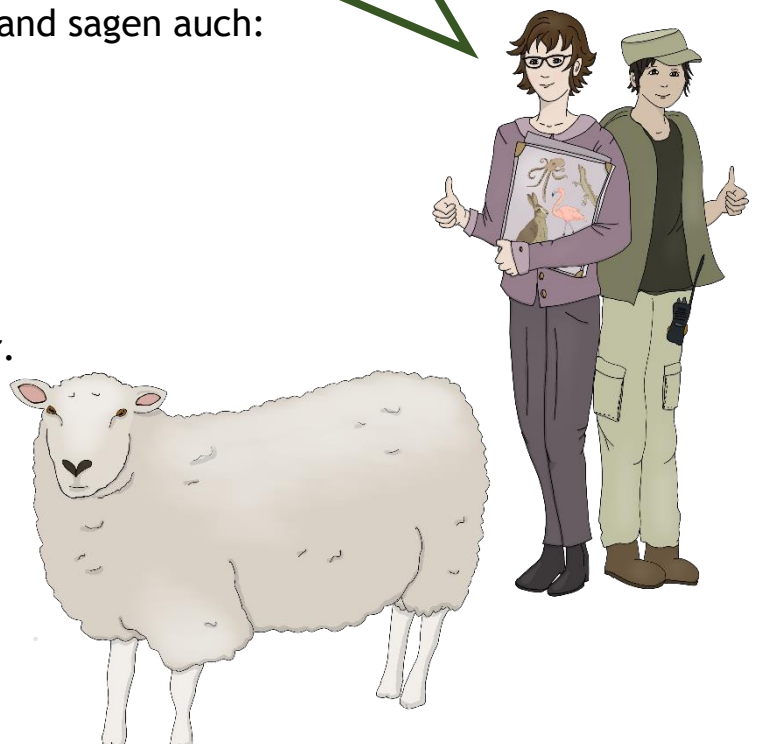
Das ist das Fach-Wort für das Tier.

Das sagen die Fach-Leute:

Ovis

So sprechen Sie das aus:

Owis



Wie benutzen Sie dieses Info-Heft?

Die Rote Liste

Viele Tiere sind in Gefahr.
Es gibt nämlich nur noch
sehr wenige von diesen Tieren.
Und vielleicht gibt es von diesen Tieren
bald **gar keine** mehr.

Die Fach-Leute sagen dazu:

Die Tiere sind **vom Aus-Sterben bedroht**.

Diese Tiere stehen alle auf einer besonderen Liste.
Umwelt-Vereine haben diese Liste gemacht.

Die Liste heißt:

Die Rote Liste.

Wie sehr sind die Tiere in Gefahr?

Manche Tiere sind mehr in Gefahr als andere.
Das steht auch auf der Roten Liste.

Tiere vom Tierpark auf der Roten Liste

Manche Tiere in diesem Heft stehen auch auf der roten Liste.
Wir benutzen im Heft verschiedene Farben.

Wie bei einer Ampel.

Die Farben zeigen:

Wie sehr sind die Tiere in Gefahr?

Sie können auch auf die Schilder an den **Gehegen** schauen.

Auf den Schildern steht auch:

Wie sehr sind die Tiere in Gefahr?

Die Schilder sind in schwerer Sprache.



Rote Liste

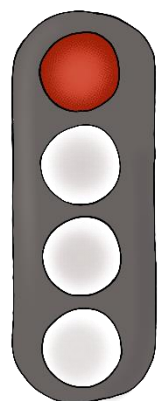
.....

.....

.....

.....

.....

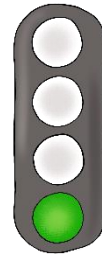


Wie benutzen Sie dieses Info-Heft?

Die Ampeln

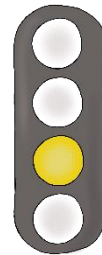
Grüne Ampel

Manche Tiere sind **nicht** in Gefahr:
Es gibt noch viele von diesen Tieren.
Das erkennen Sie an der grünen Ampel.



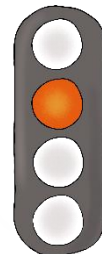
Gelbe Ampel

Manche Tiere sind **in Gefahr**:
Es gibt immer weniger von diesen Tieren.
Das erkennen Sie an der gelben Ampel.



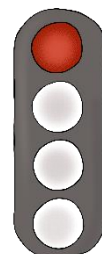
Orange Ampel

Manche Tiere sind **in großer Gefahr**:
Es gibt nur noch wenige von diesen Tieren.
Die Tiere sind vielleicht bald
vom Aus-Sterben bedroht.
Das erkennen Sie an der orangen Ampel:



Rote Ampel

Manche Tiere sind **vom Aus-Sterben bedroht**:
Es gibt fast **keine** mehr von diesen Tieren.
Diese Tiere gibt es vielleicht bald gar **nicht** mehr.
Das erkennen Sie an der roten Ampel.



Der Tierpark in Bochum

Der Tierpark in Bochum ist besonders:

Die Besucher können dort nämlich viele verschiedene Tiere sehen.

Andere Tierparks haben oft weniger verschiedene Tiere.

Wie leben die Tiere im Tierpark?

Es geht den Tieren im Tierpark gut.

Alle Tiere haben zum Beispiel genug Platz.

Alle Tiere brauchen verschiedene Sachen.

Zum Beispiel:

- Bäume zum Klettern
- Wasser zum Schwimmen

Das alles haben die Tiere im Tierpark.

Die Gehege

Gehege sind Orte mit einem Zaun drum-herum.

Oder mit einer Glas-Scheibe.

Die Besucher können die Tiere anschauen.

Aber die Besucher können

nicht zu den Tieren gehen.

Und die Tiere können **nicht** weg-laufen.

Ausnahme:

Die Besucher können

in manche Gehege hinein-gehen.

Die Besucher können zum Beispiel

in das Ziegen-Gehege gehen.

Die Besucher können dann die Ziegen streicheln.



Das Fossilium

Manche Tiere im Tierpark leben in einem besonderen Haus. Dieses Haus heißt **Fossilium**. Die Besucher können im Fossilium zum Beispiel **Fische** sehen. Oder **Reptilien**. Und auch einige Affen.



Das Fossilium ist aber auch ein Museum. Die Besucher können dort versteinerte Tiere anschauen. Diese Tiere sind schon 150 Millionen Jahre alt. Die Fach-Leute nennen so ein versteinertes Tier: **Fossil**. Und das Haus heißt deshalb: Fossilium.



Die Tier-Pfleger

Manche Mitarbeiter vom Tierpark kümmern sich um die Tiere. Diese Mitarbeiter heißen **Tier-Pfleger**. Die Tier-Pfleger machen zum Beispiel die Gehege sauber. Die Tier-Pfleger achten auch auf die Tiere. Die Tiere sollen zum Beispiel immer gesund sein. Und die Tier-Pfleger füttern die Tiere. Die Besucher können manchmal beim Füttern zuschauen.



Fütterungs-Zeiten

Die Fütterungs-Zeiten stehen auf besonderen Schildern. Diese Schilder hängen an den Gehegen. Es gibt auch ein Info-Blatt für die **Fütterungs-Zeiten**. Die Besucher können das Info-Blatt an der Kasse mitnehmen.

Die Schau-Futterküche

Im Tierpark gibt es eine besondere Küche.
Diese Küche heißt **Schau-Futterküche**.
Die Schau-Futterküche hat ein großes Fenster.
Die Besucher können hinter dem Fenster
das Futter für die Tiere sehen.



Manchmal sind auch Tier-Pfleger in der
Schau-Futterküche.
Die Tier-Pfleger machen dort das Futter
für die Tiere fertig.
Die Besucher können dabei zuschauen.
Und die Besucher können
den Tier-Pflegern Fragen stellen.
Die Schau-Futterküche
hat nämlich eine Sprech-Anlage.



Die Zoo-Schule

Der Tierpark hat auch eine Zoo-Schule.
Die Zoo-Schule heißt:
Else-Baltz-Zoo-Schule.
Die Zoo-Schule ist neben dem Tierpark.
Die Besucher können dort etwas über Tiere lernen.
Zum Beispiel:



- Welche Tier-Arten es gibt.
- Wie die Tiere leben.
- Wo die Tiere leben.
- Wie die Menschen die Natur besser schützen können.
- Wie die Menschen die Tiere besser schützen können.



Infos über den Tierpark

Was die Zoo-Schule anbietet

Die Zoo-Schule bietet verschiedene Sachen an:

- **Führungen durch den Tierpark:**
Manche Führungen sind für Kinder.
Diese Führungen heißen: **Forscher-Touren**.
Manche Führungen sind für Erwachsene.
- **Unterricht in der Zoo-Schule:**
Schüler können in die Zoo-Schule kommen.
Die Mitarbeiter von der Zoo-Schule
erzählen dann etwas über Tiere.
- **Das Zoo-Mobil:**
Das Zoo-Mobil ist ein besonderes Auto.
Die Mitarbeiter von der Zoo-Schule fahren mit dem Zoo-Mobil.
Zum Beispiel zu anderen Schulen.
Oder zu Kindergärten.
Aber auch zu Alten-Heimen.
Oder zu Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.
Die Mitarbeiter erzählen dort etwas über Tiere.
Und die Mitarbeiter bringen auch etwas mit.
Zum Beispiel Felle von Tieren.
Oder Federn.



Mehr Infos über die Zoo-Schule



Sie können bei der Zoo-Schule anrufen:.
0234 95 02 923



Sie können eine E-Mail an die Zoo-Schule schreiben:
zooschule@tierpark-bochum.de



Sie können auf die Internet-Seite vom Tierpark schauen:
www.tierpark-bochum.de

Oder Sie fragen an der Kasse nach Informationen.



Infos über den Tierpark

Ein Spiel-Platz für Kinder

Es gibt einen Spiel-Platz im Tierpark.
Die Kinder können sich auf dem Spiel-Platz bewegen wie die Tiere:

- Die Kinder können auf dem Kletter-Gerüst klettern.
So wie ein Affe klettert.
- Die Kinder können auf der Rutsche rutschen.
So wie ein Pinguin rutscht.
- Die Kinder können durch Tunnel kriechen.
So wie eine Schlange kriecht.



Essen und Trinken im Tierpark

Die Besucher können im Tierpark auch etwas zu essen kaufen.
Und etwas zu trinken.
Im Tierpark gibt es nämlich einen Kiosk.

Es gibt auch ein Restaurant neben dem Tierpark.
Das Restaurant heißt **Franz Ferdinand**.
Die Besucher können vom Restaurant in den Tierpark schauen.



Infos für Besucher mit Roll-Stuhl

Besucher mit Roll-Stuhl können die Wege im Tierpark gut benutzen.
Eine **Toilette** für Menschen mit Behinderung ist am Eingang.
Die Toilette ist neben dem Gehege von den Nasen-Bären.



Die Toilette ist ab-geschlossen.
Haben Sie **keinen** eigenen Schlüssel?
Dann fragen Sie an der Kasse nach einem Schlüssel.



Der Tierpark schützt Tiere

Die Mitarbeiter vom Tierpark finden eine Sache besonders wichtig: Tiere schützen.
In der Natur sind nämlich viele Tiere in Gefahr.
Und das ist meistens die Schuld von den Menschen.
Zum Beispiel sind die Haie in Gefahr:



- Die Menschen jagen Haie.
Die Menschen möchten nämlich die Flossen von den Haien essen.
- Im Meer schwimmt viel Müll von den Menschen.
Haie fressen den Müll.
Und sterben.
- Die Menschen fangen Fische im Meer.
Haie bleiben in den Fischer-Netzen hängen.
Und sterben.

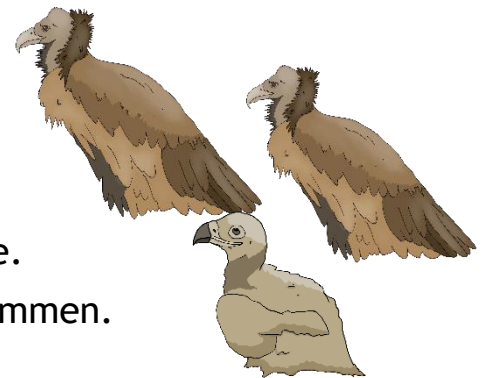
Viele andere Tiere sind auch in Gefahr.
Die Menschen müssen die Tiere deshalb besser schützen.
Das ist die Aufgabe von den Menschen.
Der Tierpark Bochum hilft dabei mit.
Der Tierpark arbeitet dafür mit anderen Zoos zusammen.



Infos über den Tierpark

So schützen die Zoos Tiere:

- Die Zoos machen zusammen Projekte zum Natur-Schutz.
Zum Beispiel Ausstellungen.
Die Besucher können in den Ausstellungen etwas über Tiere lernen.
Und wie sie die Tiere schützen können.
- Von manchen Tieren gibt es nur noch wenige.
Diese Tiere sollen deshalb mehr **Junge** bekommen.
Dabei helfen die Zoos mit.
So machen die Zoos das:
Vielleicht lebt in einem Zoo ein Tier-**Männchen**.
Und in einem anderen Zoo lebt ein Tier-**Weibchen**.
Die Zoos bringen das Männchen und das Weibchen zusammen.
Die Tiere können dann Junge bekommen.
Und es gibt wieder mehr von den Tieren.



Mehr Tiere in der Natur

Manchmal sollen Tiere aus dem Tierpark in der Natur leben.

Deshalb bringt der Tierpark manche Tiere zu einem besonderen Ort.

Dieser Ort heißt:

Aus-wilderungs-Zentrum.

Die Tiere lernen in dem Aus-wilderungs-Zentrum wichtige Sachen.

Zum Beispiel selbst Futter finden.

Später können die Tiere allein in der Natur leben.



Infos für die Besucher

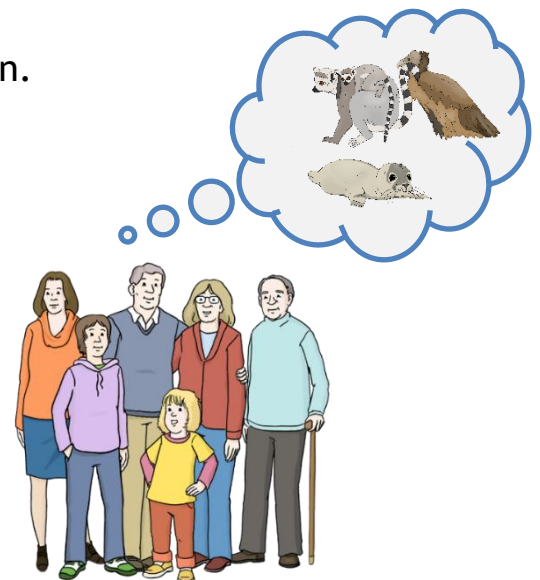
Die Besucher sehen im Tierpark echte Tiere.

Und bekommen Infos über die Tiere.

Die Besucher merken vielleicht:

Tiere schützen ist wichtig.

Dann helfen immer mehr Menschen beim Tiere schützen mit.



Plan vom Tierpark



Hier sehen Sie den Plan vom Tierpark.
Alle Tiere auf dem Plan stehen auch in diesem Heft.
In der gleichen Reihenfolge wie auf dem Plan.

Ein Weg durch den Tierpark

Die roten Fuß-Abdrücke auf dem Plan zeigen einen Weg durch den Tierpark. Sie können diesen Weg gehen. Dann sehen Sie alle Tiere aus diesem Info-Heft.

Vielleicht möchten Sie einen anderen Weg durch den Tierpark gehen. Das geht auch.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß!



Erd-Männchen



Woher kommt der Name Erd-Männchen?

Ein **Männchen** ist ein kleiner Mann.
Erd-Männchen stehen gerne auf 2 Beinen.
Dann sehen sie aus wie kleine Männchen.
Und die Erd-Männchen graben
Höhlen in die **Erde**.
Deshalb heißen diese Tiere: **Erd-Männchen**.

Das sagen die Fachleute:
Suricata suricatta
So sprechen Sie das aus:
Suri-ka-ta suri-katta

Eine Heizung für die Erd-Männchen

Die Erd-Männchen leben in Afrika.
Es ist sehr heiß in Afrika.
Und es gibt wenig Wasser in Afrika.
In Deutschland ist das aber anders:
In Deutschland ist es oft kälter als in Afrika.

Aber die Erd-Männchen frieren **nicht** im Tierpark.
Die Erd-Männchen haben nämlich in ihrem Gehege
ein großes Haus.
Es ist warm in dem Haus.
Die Erd-Männchen können aber auch raus gehen.
Draußen stehen noch kleine Häuser.
Die kleinen Häuser haben eine Wärme-Lampe.



Kleines Haus mit Wärme-Lampe



Erd-Männchen



Höhlen in der Erde

Erd-Männchen graben Höhlen in die Erde.

Die Erd-Männchen im Tierpark können das auch.

Der Boden im Gehege ist nämlich weich.

Der Boden ist zum Beispiel aus Sand.

Die Erd-Männchen machen verschiedene Höhlen:

- **Eine Haupt-Höhle**

Die Erd-Männchen schlafen in der Haupt-Höhle.

- **Viele kleine Rettungs-Höhlen**

Die Erd-Männchen verstecken sich in den Rettungs-Höhlen vor Feinden.

Die Höhlen haben viele Eingänge und Ausgänge.

Die Besucher können die Eingänge im Gehege sehen.

Und die Ausgänge.

Aber die Besucher können die Höhlen nicht sehen.



Eingang zu einer Höhle

Die Erd-Männchen-Familie

Erd-Männchen leben in großen Gruppen zusammen.

Das können zum Beispiel 40 Erd-Männchen sein.

Es gibt immer ein Anführer-Pärchen

in der Gruppe.

Die **Weibchen** von den Erd-Männchen

können oft Junge bekommen.

Manchmal bekommt ein Weibchen sogar

3 Mal Junge in einem Jahr.

Die Jungen haben zuerst **kein** Fell.



Erd-Männchen



Und die Jungen sind zuerst blind.

Und die Jungen sind zuerst taub.

Die Jungen von den Erd-Männchen

Die Jungen bleiben zuerst in der Höhle.

Die Jungen trinken in dieser Zeit Milch von der Mutter.

Manchmal muss die Mutter aber aus der Höhle gehen.

Zum Beispiel weil sie Futter suchen muss.

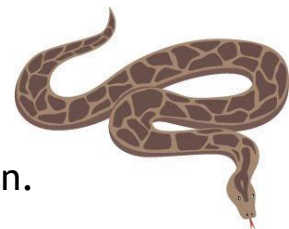
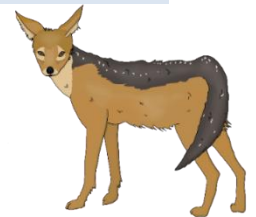
Andere Erd-Männchen passen dann auf die Jungen von der Mutter auf.



Die Feinde von den Erd-Männchen

Diese Tiere fressen gerne Erd-Männchen:

- Große Vögel:
Zum Beispiel Falken.
- Schakale
Schakale sind wilde Hunde.
- große Schlangen



Diese Tiere sind deshalb Feinde von den Erd-Männchen.

Erd-Männchen müssen gut aufpassen

Viele Erd-Männchen werden in der Natur gefressen.

Die Erd-Männchen müssen deshalb immer gut aufpassen.

Zum Beispiel beim Futter suchen.

Die Erd-Männchen suchen Futter.

Und 1 Erd-Männchen passt auf.

Dieses Erd-Männchen setzt sich auf einen hohen Platz.

Zum Beispiel auf einen Hügel.

Vielleicht kommt ein Feind.



Erd-Männchen

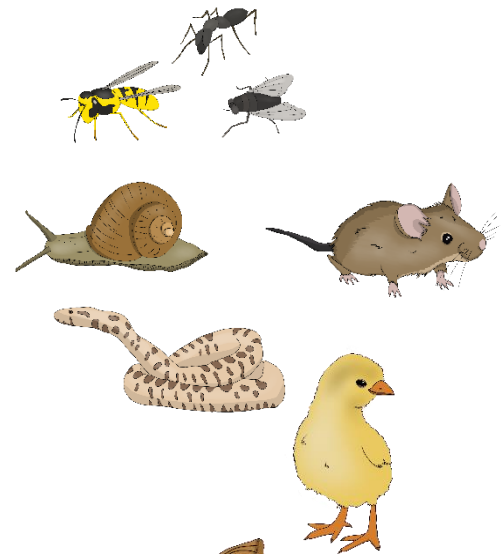


Das Erd-Männchen kann den Feind von seinem Platz gut sehen.
Und dann ruft das Erd-Männchen laut.
So warnt das Erd-Männchen die anderen Erd-Männchen.

Was fressen Erd-Männchen?

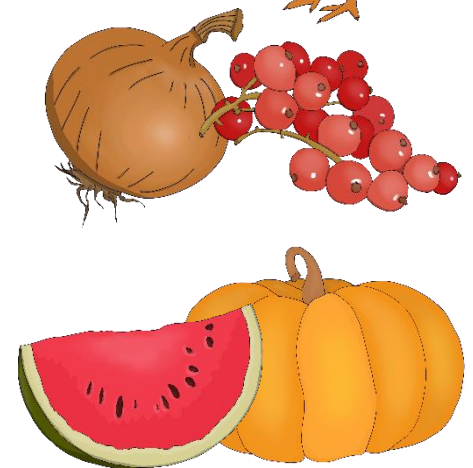
Erd-Männchen fressen vor allem kleine Tiere.
Zum Beispiel:

- **Insekten**
- Schnecken
- Mäuse
- Manchmal auch kleine Schlangen.
Zum Beispiel Eier-Schlangen.
- Die Erd-Männchen im Tierpark bekommen auch **Küken**.



Erd-Männchen fressen aber auch Pflanzen.
Zum Beispiel:

- Wurzeln
- Zwiebeln
- Beeren
- Die Erd-Männchen bekommen von den Tier-Pflegern auch Melonen und Kürbisse.



Erd-Männchen in der Natur

Erd-Männchen sind **nicht** in Gefahr.
Viele Erd-Männchen werden in der Natur gefressen.
Es gibt aber trotzdem noch viele Erd-Männchen.



Rote Liste

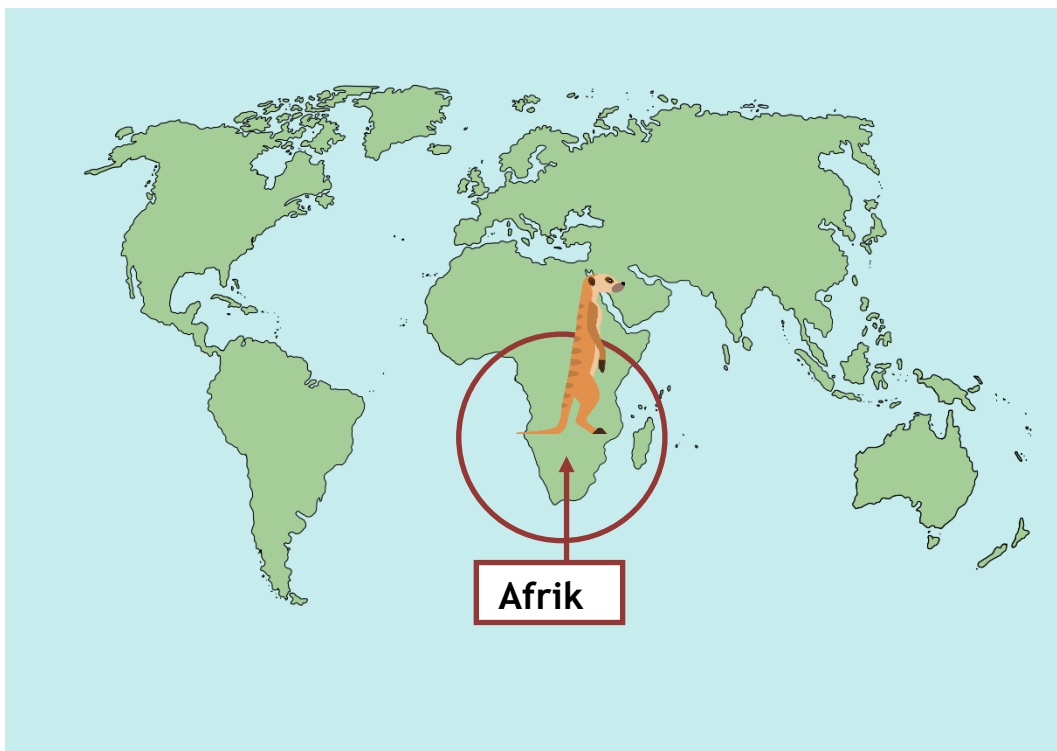
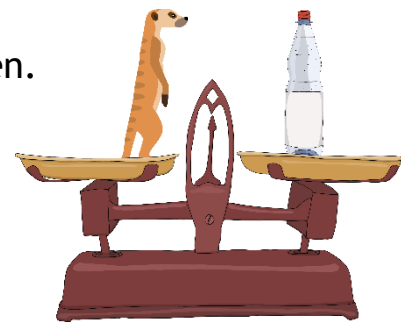
.....
.....
.....
.....
.....

Erd-Männchen



Mehr Infos über Erd-Männchen

- Erd-Männchen sind **Säuge-Tiere**.
- Erd-Männchen können fast 30 Zentimeter groß werden.
Das ist so groß wie eine Wasser-Flasche.
- Schwere Erd-Männchen können fast 1 Kilo wiegen.
Das ist so schwer wie eine Wasser-Flasche.
- Erd-Männchen können in der Natur 6 Jahre alt werden.
Viele Erd-Männchen werden aber vorher gefressen.
Die Erd-Männchen haben **keine** Feinde im Tierpark.
Erd-Männchen können deshalb im Tierpark
15 Jahre alt werden.
- Erd-Männchen leben in Afrika.



Rosa Flamingos



Wo leben Rosa Flamingos?

Flamingos leben gern am Wasser:

- Zum Beispiel an einem See.
- Oder an einem Fluss.
- Oder am Meer.

Flamingos leben
in großen Gruppen zusammen.

Das sagen die Fach-Leute:

Phoenicopterus roseus

So sprechen Sie das aus:

Föni-kopterus ro-see-us



Was fressen Rosa Flamingos?

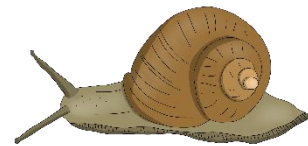
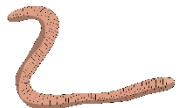
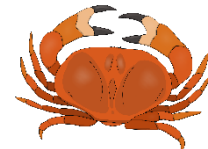
Flamingos stehen mit den Füßen im Wasser.

Dann tauchen die Flamingos
nur den Schnabel in das Wasser.

Die Flamingos holen mit dem Schnabel
ihr Futter aus dem Wasser.

Zum Beispiel:

- Kleine Krebse
- Würmer
- Schnecken
- Muscheln



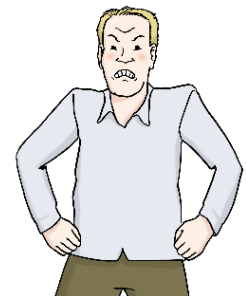
Flamingos fressen auch gerne Reis.

In Asien gibt es viele Reis-Felder.

Die Flamingos in Asien

fressen oft den Reis von den Feldern.

Die Bauern ärgern sich dann darüber.





Rosa Flamingos

Die Flamingo-Familie

Das Weibchen vom Flamingo legt einmal im Jahr 1 Ei.

Oder 2 Eier.

Das Männchen und das Weibchen

brüten abwechselnd.

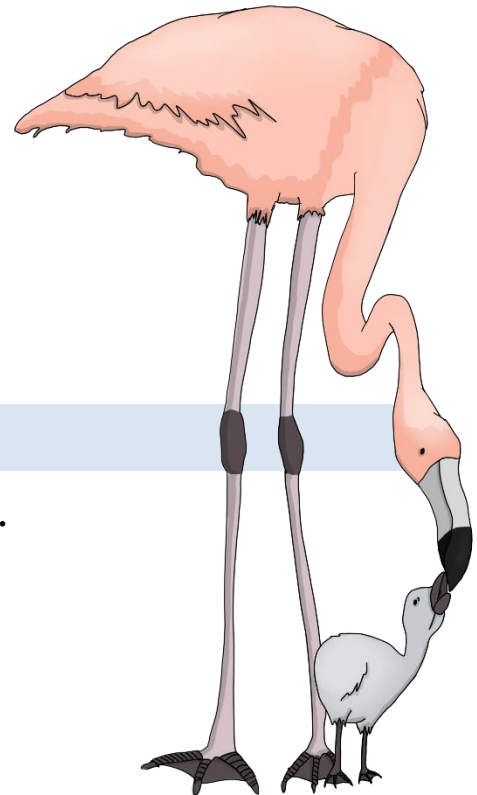
Bis ein **Küken** aus dem Ei kommt.

Die Küken von den Flamingos

sind noch **nicht** rosa.

Sondern die Küken sind grau.

Die Eltern füttern die Küken.



Ein Kinder-Garten für Flamingos

Zuerst können die Küken noch **nicht** aufstehen.

Die Beine sind nämlich noch ganz dick.

Und ganz schlapp.

Aber die Küken können bald laufen.

Und auch schwimmen.

Die Küken sind in sehr großen Gruppen zusammen:

Das können 3 Hundert Tausend Küken sein.

Die älteren Flamingos passen auf die Küken auf.

So wie in einem großen Kinder-Garten.

Aber die Eltern finden immer ihr eigenes Küken wieder:

Die Eltern erkennen das Küken nämlich an der Stimme.

Flamingos in der Natur

Rosa Flamingos sind **nicht** in Gefahr.

Es gibt noch viele Rosa Flamingos in der Natur.



Rote Liste

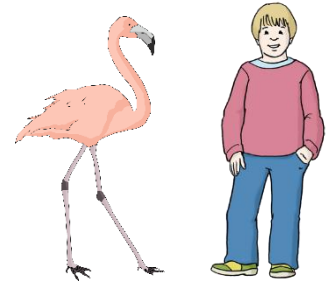
-
-
-
-
-
-

Rosa Flamingos



Mehr Infos über Rosa Flamingos

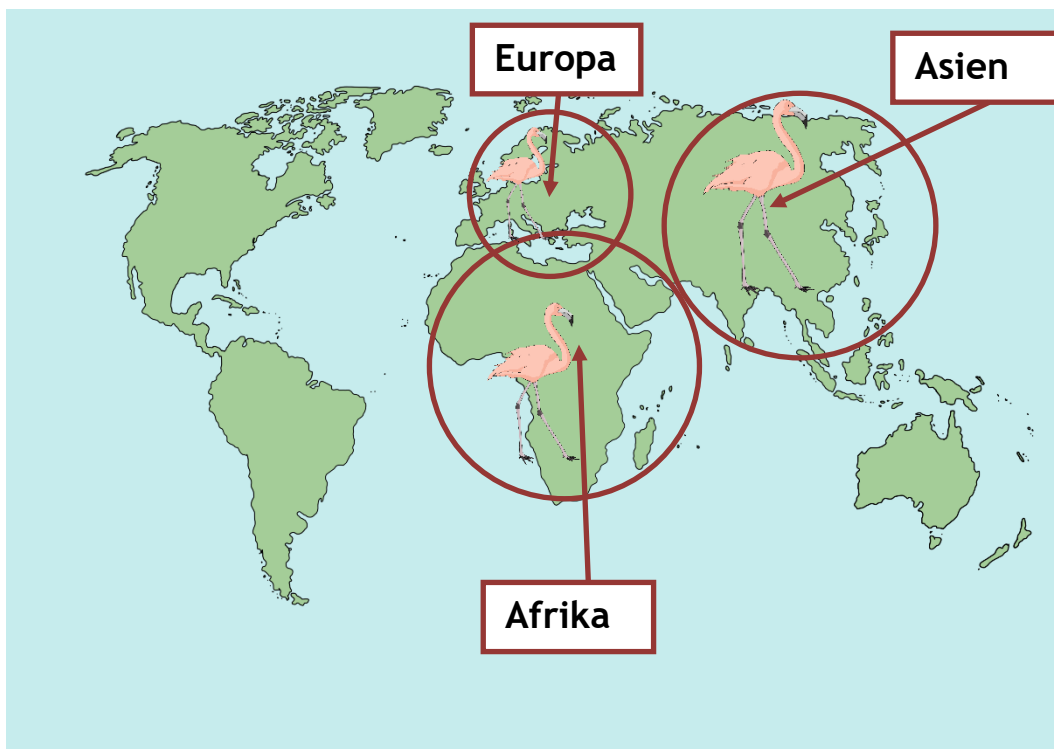
- Flamingos sind **Vögel**.
- Rosa Flamingos können 1 Meter 30 groß werden.
Das ist so groß wie ein Kind in der Grund-Schule.



- Rosa Flamingos können fast 3 Kilo schwer werden.
Das ist so schwer wie 3 Wasser-Flaschen.
- Rosa Flamingos können 30 Jahre alt werden.
Und manchmal werden Flamingos sogar mehr als 50 Jahre alt.



- Rosa Flamingos leben in verschiedenen Erd-Teilen:
 - In Europa.
 - In Asien.
 - In Afrika.



Süd-Amerikanische Nasen-Bären



Woher kommt der Name Nasen-Bären?

Nasen-Bären haben eine lange Nase.
Der Name kommt von dieser Nase:
Nasen-Bär.

Das sagen die Fachleute:

Nasua nasua

So sprechen Sie das aus:

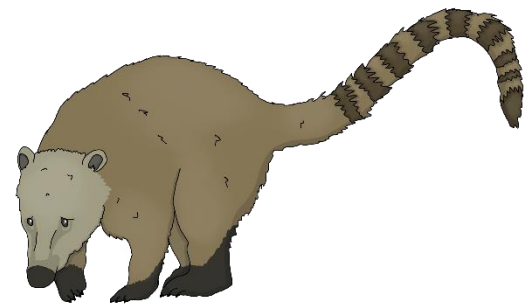
Na-su-aa na-su-aa



Wo leben Nasen-Bären?

Nasen-Bären leben in Süd-Amerika.
In Süd-Amerika gibt es viele Wälder.
Vor allem **Regen-Wälder**.
Regen-Wälder sind besondere Wälder:

- Es regnet sehr oft in Regen-Wäldern.
- Regen-Wälder gibt es nur in warmen Ländern.
Es gibt **keine** Regen-Wälder in Deutschland.



Die Nasen-Bären leben in diesen Wäldern.
Und in Wäldern im Gebirge.

Nasen-Bären suchen ihr Futter am Boden.
Nasen-Bären sind aber auch oft auf einem Baum.
Das machen Nasen-Bären auf einem Baum:

- schlafen
- **sich paaren**
- **Junge kriegen**

Nasen-Bären können aber auch gut schwimmen.



Süd-Amerikanische Nasen-Bären



Ein besonderer Schwanz

Nasen-Bären haben einen besonderen Schwanz.

Der Schwanz hat Streifen.

Nasen-Bären laufen oft zwischen Pflanzen herum.

Die Nasen-Bären strecken dabei den Schwanz nach oben.

Die anderen Nasen-Bären können den Schwanz gut sehen.

Und die Nasen-Bär-Gruppe kann leicht zusammen bleiben.



Hilfe beim Klettern

Nasen-Bären brauchen den Schwanz auch zum Klettern.

Das Laufen auf einem Ast ist manchmal wackelig.

Die Nasen-Bären halten mit dem Schwanz das Gleich-Gewicht.



Was fressen Nasen-Bären?

Nasen-Bären fressen viele Sachen gerne.

Zum Beispiel:

- Früchte
- Gemüse
- Kleine Tiere:
Zum Beispiel Mäuse.
- Tote Tiere.

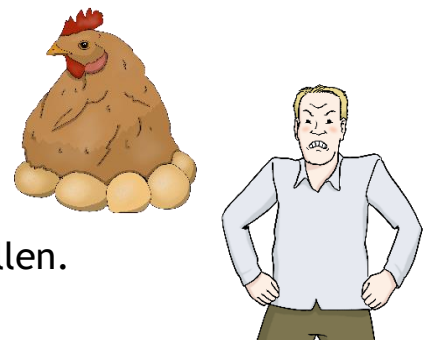


Die Fach-Leute sagen:

Nasen-Bären sind **Alles-Fresser**.

Nasen-Bären suchen ihr Futter manchmal in Häusern von Menschen.

Und Nasen-Bären töten manchmal Hühner in Hühner-Ställen.



Süd-Amerikanische Nasen-Bären



Die Menschen sind deshalb manchmal wütend.
Dann jagen die Menschen die Nasen-Bären.

Die Männchen und die Weibchen

Nasen-Bär-Männchen leben allein.

Jedes Männchen an einem bestimmten Ort.

Und die Männchen kämpfen auch oft um diesen Ort.

Aber bei den Weibchen ist das anders:

Die Weibchen leben in Gruppen zusammen.

Und zusammen mit den Jungen.

Die Nasen-Bär-Weibchen in der Gruppe
sind sehr nett zueinander.

Zum Beispiel:

- Ein Weibchen macht ein anderes Weibchen sauber.
- Ein Weibchen macht die Jungen von einem anderen Weibchen sauber.
- Die Weibchen suchen zusammen Futter.

Einige Weibchen halten aber immer Wache.

Vielleicht kommt ein Feind.

Dann wedeln die Weibchen mit dem Schwanz.

Und sie bellen laut.

So ähnlich wie ein Hund.

So warnen die Weibchen
die anderen Weibchen.



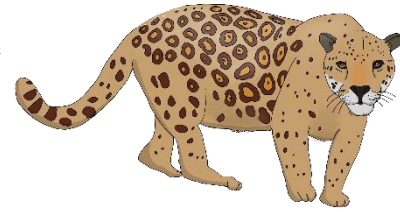
Süd-Amerikanische Nasen-Bären



Feinde von den Nasen-Bären

Diese Tiere fressen gerne Nasen-Bären:

- Pumas
- Jaguare
- Greif-Vögel
- Riesen-Schlangen:
Zum Beispiel Boas.



Diese Tiere sind deshalb Feinde von den Nasen-Bären.

Die Nasen-Bären haben aber **keine** Feinde im Tierpark.

Die Nasen-Bären-Familie

Die Weibchen wollen sich im Frühling **paaren**.

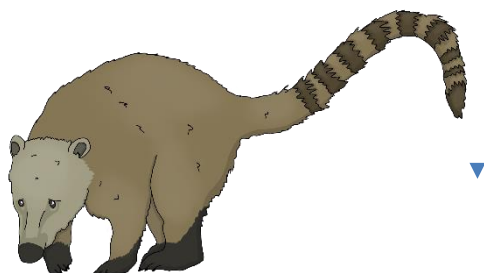
Nur dann darf 1 Männchen zu der Gruppe mit den Weibchen kommen.

Das Männchen ist nett zu den Weibchen.

Es macht zum Beispiel das Fell von den Weibchen sauber.

Dann paart sich das Männchen mit allen Weibchen in der Gruppe.

Danach jagen die Weibchen das Männchen wieder weg.



Süd-Amerikanische Nasen-Bären



Süd-amerikanische Nasen-Bären in der Natur

Die Nasen-Bären sind nicht in Gefahr.

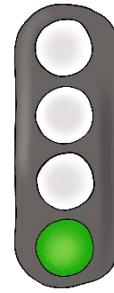
Die Menschen müssen trotzdem aufpassen.

Nasen-Bären leben nämlich in Wäldern.

Die Menschen machen aber viele Wälder kaputt.

Die Nasen-Bären haben deshalb immer weniger Platz zum Leben.

Und es gibt vielleicht bald weniger Nasen-Bären.



Rote Liste

.....
.....
.....
.....
.....

Mehr Infos über Nasen-Bären

- Nasen-Bären sind **Säuge-Tiere**.
- Nasen-Bären können 30 Zentimeter groß werden.
Das ist so groß wie 1 Wasser-Flasche.
- Nasen-Bären können in der Natur 15 Jahre alt werden.
Im Tierpark können sie manchmal sogar 17 Jahre alt werden.
- Nasen-Bären können 5 Kilo schwer werden.
Das ist so schwer wie 5 Wasser-Flaschen.
- Nasen-Bären leben in diesen Ländern:
 - Kolumbien
 - Venezuela
 - Argentinien



Das sind Länder in Süd-Amerika.



Kattas



Kattas

Kattas gibt es in der Natur nur an einem Ort:
Auf der Insel Madagaskar.
Diese Insel gehört zu Afrika.

Das sagen die Fach-Leute:

Lemur catta

So sprechen Sie das aus:

Le-mur katta



Wie leben Kattas?

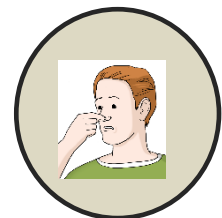
- Kattas klettern gerne auf Bäume.
Kattas leben deshalb in Wäldern.
- Kattas sind **Tag-aktiv**.
- Kattas leben in großen Gruppen zusammen.
Es gibt in der Gruppe feste Regeln.
Und es gibt auch immer einen Chef.
Das ist immer ein **Weibchen**.
Kattas haben also eine **Chefin**.



Stink-Kämpfe

Katta-**Männchen** kämpfen manchmal miteinander.
Fach-Leute nennen die Kämpfe: **Stink-Kämpfe**.
Die Katta-Männchen machen nämlich etwas Besonderes beim Kämpfen:

Kattas stinken an den Unter-Armen.
Die Katta-Männchen reiben ihren Schwanz am Unter-Arm.
Dann stinkt der Schwanz auch.
Dann wedeln die Katta-Männchen mit dem Schwanz.
Das andere Katta-Männchen hält den Gestank vielleicht nicht aus.
Und geht weg.



Kattas



Die Katta-Familie

Die Weibchen von den Kattas kümmern sich um die **Jungen**. Die Jungen klammern sich an den Bauch von dem Weibchen. Dann werden die Jungen größer. Die Jungen klammern sich dann an den Rücken von der Mutter. Das Weibchen kann mit den Jungen klettern und springen. Und die Jungen fallen **nicht** herunter.



Manchmal tragen auch andere Kattas die Jungen. Zum Beispiel andere Weibchen. Oder größere Geschwister.

Kattas in Filmen

Manche Kattas spielen in bekannten Filmen mit. Zum Beispiel in dem Film **Madagaskar**. Oder in dem Film **Wilde Kreaturen**.



Kattas



Können Kattas sprechen?

Kattas können **nicht** sprechen wie die Menschen.

Aber Kattas machen Geräusche.

Zum Beispiel:

- Rufen
- **Schnalzen**

Das bedeutet:

Die Kattas machen Geräusche mit der Zunge.

Und Kattas können sich Zeichen geben.

Zum Beispiel:

- Kattas schauen ihre Feinde böse an.
- Kattas geben sich Zeichen mit dem Schwanz:

Der Schwanz hat

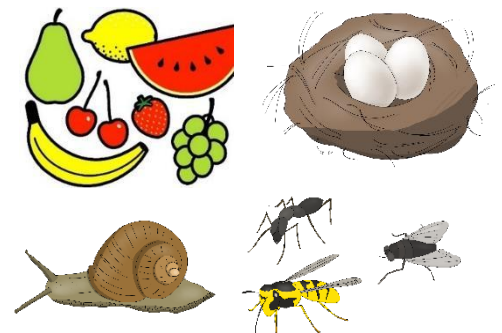
schwarze und weiße Streifen.

Deshalb können andere Kattas den Schwanz gut sehen.

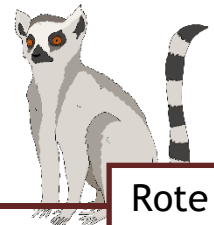


Was fressen Kattas?

- Blätter
- Früchte
- Vogel-Eier
- Schnecken
- Insekten

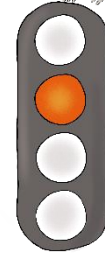


Kattas



Rote Liste

.....
.....
.....
.....
.....



Kattas in der Natur

Kattas sind in **großer Gefahr** auf der Insel Madagaskar:

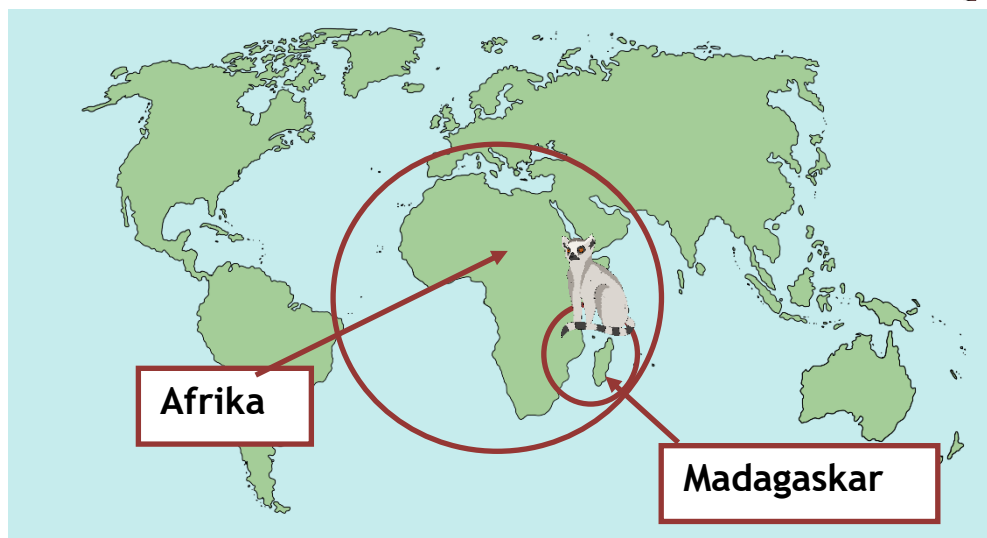
- Kattas leben in den Wäldern.
Die Menschen fällen aber viele Bäume in den Wäldern.
Deshalb gibt es immer weniger Platz für die Kattas.
- Manche Menschen essen gern Fleisch von Kattas.
Und manche Menschen wollen einen Katta als Haus-Tier haben.
Diese Menschen jagen Kattas.

Es gibt deshalb immer weniger Kattas.

Und die Menschen müssen die Kattas schützen.

Mehr Infos über Kattas

- Kattas sind **Säuge-Tiere**.
- Kattas sind kleine Affen.
Kattas können nur
45 Zentimeter groß werden.
Ein Katta geht einem Menschen
ungefähr bis ans Knie.
- Kattas können 2 Kilo schwer werden.
Das ist so schwer wie 2 Wasser-Flaschen.
- Kattas leben auf der Insel Madagaskar.
Diese Insel gehört zu Afrika.





Toten-Kopf-Äffchen

Woher kommt der Name Toten-Kopf-Äffchen?

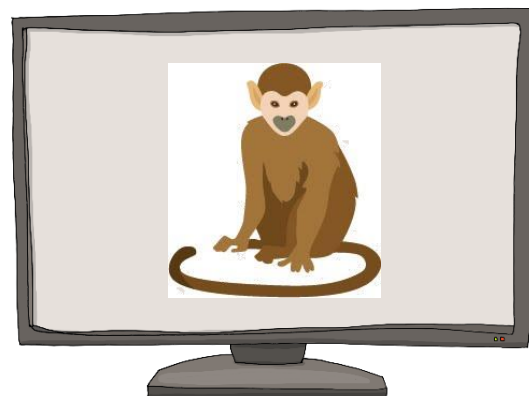
Das Gesicht von diesen Affen sieht aus wie ein Toten-Kopf. Diese Affen heißen deshalb: Toten-Kopf-Äffchen.

Das sagen die Fach-Leute:
Saimiri sciureus sciureus
So sprechen Sie das aus:
Sai-miri ski-u-re-us
ski-u-re-us



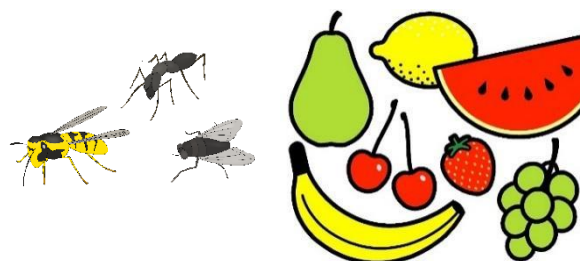
Ein Toten-Kopf-Äffchen in Filmen

Tiere spielen manchmal in Filmen mit.
Ein Toten-Kopf-Äffchen hat auch in Filmen mit-gespielt:
In den Filmen über **Pippi Langstrumpf**.
Pippi Langstrumpf hat einen Affen.
Der Affe heißt Herr Nilsson.
Ein Toten-Kopf-Äffchen spielt in den Filmen den Herrn Nilsson.



Was fressen Toten-Kopf-Äffchen?

- Früchte
- Insekten

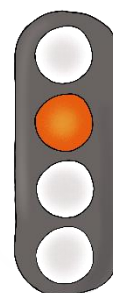




Toten-Kopf-Äffchen

Toten-Kopf-Äffchen in der Natur

Toten-Kopf-Äffchen sind in großer Gefahr.
Deshalb müssen die Menschen
die Toten-Kopf-Äffchen schützen.

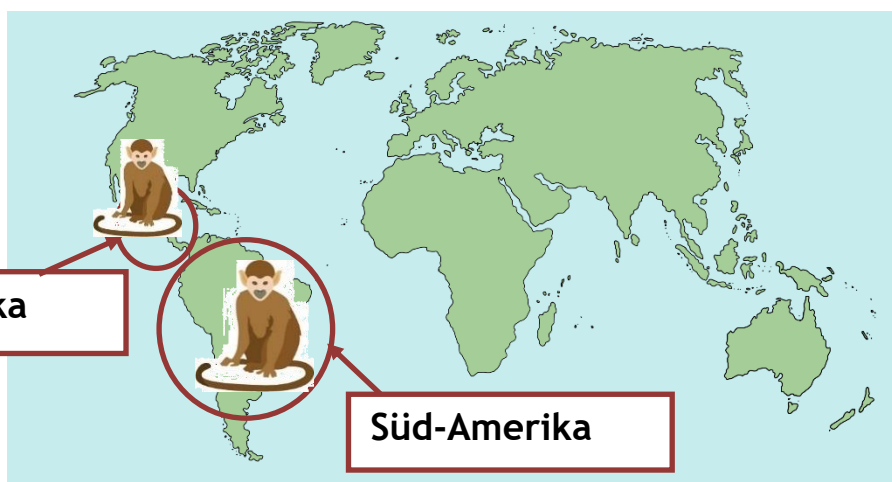
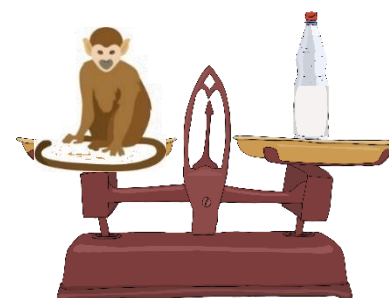


Rote Liste

.....
.....
.....
.....
.....

Mehr Infos über Toten-Kopf-Äffchen

- Toten-Kopf-Äffchen sind **Säuge-Tiere**.
- Toten-Kopf-Äffchen können 35 Zentimeter groß werden.
Das ist so lang wie der Unter-Arm von einem Menschen.
- Toten-Kopf-Äffchen können ungefähr 1 Kilo wiegen.
Das ist so schwer wie 1 Wasser-Flasche.
- Toten-Kopf-Äffchen leben in diesen Erd-Teilen:
 - Mittel-Amerika
 - Süd-Amerika



Ziegen



Wo leben Ziegen?

Ziegen leben überall auf der Welt.
In vielen verschiedenen Ländern.

Das sagen die Fach-Leute:
Capra

So sprechen Sie das aus:
Kap-ra



Die Ziegen-Familie

Fach-Leute nennen die Ziegen-**Männchen**:
Böcke.

Die Böcke haben große Hörner.

Fach-Leute nennen die Ziegen-Weibchen:
Geißen.

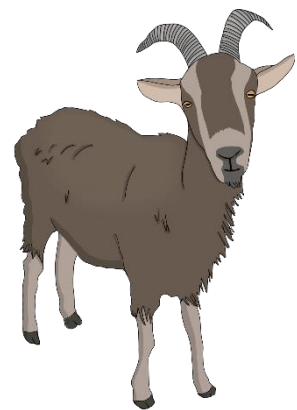
Die Geißen haben auch Hörner.

Die Hörner sind aber kleiner als bei den Böcken.

Fachleute nennen die Ziegen-Jungen:
Ziegen-Kitz.

Die Ziegen-Kitze haben zuerst **keine** Hörner.

Die Hörner wachsen erst später.



Ziegen



Wieder-Käuer

Ziegen fressen nur Pflanzen.

Zum Beispiel:

- Gras
- Kräuter

Dieses Futter gibt aber nur **wenig** Kraft.

Ziegen müssen deshalb alle Kraft aus dem Futter heraus-holen.



So machen Ziegen das:

Ziegen haben 4 Mägen.

Ein Mensch hat nur 1 Magen.

Ziegen kauen das Futter.

Und schlucken das Futter herunter.

Das Futter kommt dann in den 1. Magen.

Dann würgen die Ziegen das Futter wieder hoch.

Und kauen das Futter noch einmal.

Das Futter wird beim Kauen immer kleiner.

Dann kommt das Futter in den nächsten Magen.

Die Ziegen machen das immer wieder:

Futter hoch-würgen.

Und Futter kauen.

Fach-Leute sagen deshalb:

Ziegen sind **Wieder-Käuer**.



Ziegen



Ziegen und Menschen

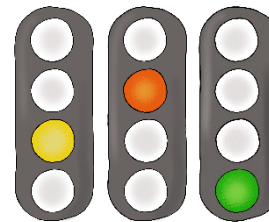
Menschen können viel von Ziegen nutzen. Zum Beispiel:

- Menschen essen das Fleisch von Ziegen.
- Menschen trinken die Milch von Ziegen.
Oder Menschen machen Käse aus der Milch von Ziegen.
- Menschen machen Leder aus der Haut von Ziegen.
Die Menschen machen zum Beispiel Taschen aus dem Leder.



Ziegen in der Natur

Es gibt viele verschiedene Arten von Ziegen.
Manche Arten sind **in Gefahr**.
Oder **in großer Gefahr**.
Andere Arten sind **nicht** in Gefahr.



Rote Liste

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Mehr Infos über Ziegen

- Ziegen sind **Säuge-Tiere**.
- Ziegen können ungefähr 1 Meter groß werden.
Das ist so groß wie ein Kind im Kindergarten.
- Ziegen können 25 Kilo wiegen.
Das ist so viel wie 2 Wasser-Kästen.
- Ziegen können ungefähr 20 Jahre alt werden.



Der Streichel-Zoo



Der Streichelzoo

Die Ziegen leben in einem besonderen **Gehege**.

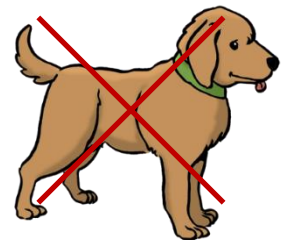
Das Gehege heißt: **Streichel-Zoo**.

Sie können in den Streichel-Zoo hinein gehen.

Sie dürfen die Tiere im Streichel-Zoo streicheln.

Es gibt Regeln für den Streichel-Zoo:

- Füttern Sie die Ziegen nur mit Tierpark-Futter. Geben Sie den Ziegen **nichts** anderes zu fressen.
- Halten Sie die Ziegen **nicht** fest.
- Heben Sie die Ziegen **nicht** hoch.
- Ärgern Sie die Ziegen **nicht**.
- Jagen Sie die Ziegen **nicht**.
- Fassen Sie die Hörner von den Ziegen **nicht** an.
- Nehmen Sie **keine** Kinder-Wagen mit in den Streichel-Zoo.
- Nehmen Sie **keine** Boller-Wagen mit in den Streichel-Zoo.
- Hunde dürfen **nicht** in den Streichel-Zoo.



Mönchs-Geier



Woher kommt der Name Mönchs-Geier?

Mönche sind Männer von einer Kirche.
Mönche beten viel.
Und Mönche sind oft arm.

Das sagen die Fach-Leute:
Aegyptus monachus

So sprechen sie das aus:
Ä-gü-pius mo-nachus



Mönchs-Geier sehen so ähnlich aus wie Mönche:

- Mönche haben oft einen braunen Umhang an.
Die Federn von den Mönchs-Geiern sind genauso braun.
- Mönche haben oft eine besondere Frisur:
Mönche haben eine Glatze.
Nur um den Kopf herum sind Haare.
Mönchs-Geier haben auch eine Glatze.
Und Federn um den Kopf herum.



Deshalb heißen diese Geier:
Mönchs-Geier.

Wie leben Mönchs-Geier?

Mönchs-Geier leben in den Bergen.
Und an Orten mit vielen Felsen.
Mönchs-Geier fliegen gerne.
Und Mönchs-Geier können sehr hoch fliegen.
200 Meter hoch.
Das ist so hoch wie ein Wind-Rad.
Mönchs-Geier sitzen oft auf Felsen.
Und auf großen Bäumen.

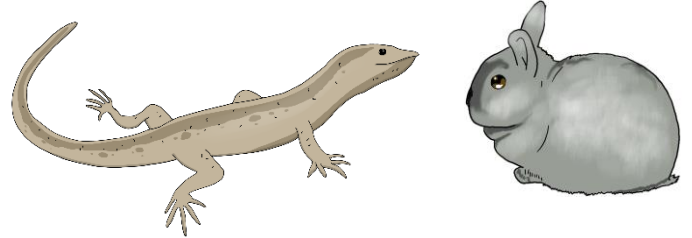


Mönchs-Geier



Was fressen Mönchs-Geier?

- tote Tiere
- kleine Tiere:
Zum Beispiel Kaninchen.
Oder Eidechsen.



Die Mönchs-Geier-Familie

Mönchs-Geier leben als **Pärchen** zusammen.

Und ein Mönchs-Geier-Pärchen lebt für immer zusammen.

Das **Weibchen** legt im Frühling 1 Ei.

Das **Männchen** und das Weibchen brüten abwechselnd.

Bis 1 **Küken** aus dem Ei kommt.

Die Geier-Eltern füttern dann das Küken.



Mehr Mönchs-Geier in der Natur

Die Mönchs-Geier im Tierpark in Bochum

legen sehr oft ein Ei.

Die Geier-Eltern kümmern sich um die Küken.

Aber dann werden die Küken groß.



Die erwachsenen Mönchs-Geier sollen später in der Natur leben.

Deshalb bringen die Tier-Pfleger manche Mönchs-Geier
an einen besonderen Ort.

Dieser Ort heißt:

Aus-wilderungs-Zentrum.

In dem Aus-wilderungs-Zentrum

lernen die Mönchs-Geier wichtige Sachen.

Zum Beispiel selbst Futter finden.



Mönchs-Geier



Später werden die Mönchs-Geier in die Natur gebracht.
Und es gibt wieder mehr Mönchs-Geier in der Natur.

Mönchs-Geier in der Natur

Mönchs-Geier sind in **Gefahr**.

Deshalb müssen die Menschen die Mönchs-Geier schützen.

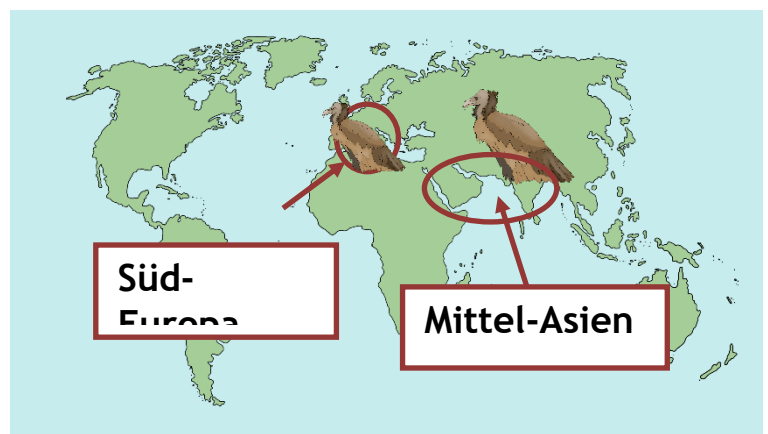


Rote Liste

.....
.....
.....
.....
.....

Mehr Infos über Mönchs-Geier

- Mönchs-Geier sind **Vögel**.
- Mönchs-Geier können ihre Flügel weit aus-strecken.
Fach-Leute haben die Flügel gemessen.
Und zwar von dem einen Flügel-Ende bis zu dem anderen Flügel-Ende.
Bei Mönchs-Geiern sind das mehr als 3 Meter.
Das ist so lang wie 3 Schritte von einem Menschen.
Fach-Leute sagen dazu:
Die **Flügel-Spann-Weite** vom Mönchs-Geier ist mehr als 3 Meter lang.
- Mönchs-Geier können 12 Kilo schwer werden.
Das ist so schwer wie ein Wasser-Kasten.
- Mönchs-Geier können ungefähr 40 Jahre alt werden.
- Mönchs-Geier leben in diesen Erd-Teilen:
 - Süd-Europa:
Zum Beispiel in Spanien.
 - Mittel-Asien:
zum Beispiel in Indien.



See-Hunde



Wie bewegen sich See-Hunde?

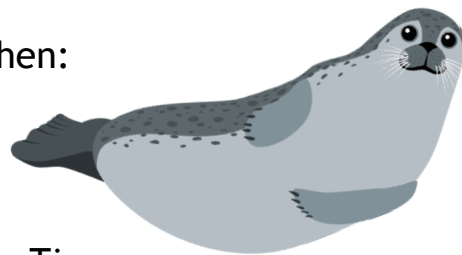
See-Hunde haben Flossen.
Die Flossen sind gut zum Schwimmen.
See-Hunde können sehr schnell schwimmen.

Aber Flossen sind **nicht** gut zum Laufen.
See-Hunde rutschen deshalb
auf dem Bauch vorwärts.

Fach-Leute sagen zu dem Vorwärts-Rutschen:
Die See-Hunde **robben** vorwärts.

Welche Tiere robben auch vorwärts?

Robbe ist auch ein Name für verschiedene Tiere.
Die Tiere robben alle vorwärts.
Deshalb gehören die Tiere zu den Robben.
Wal-Rosse gehören zum Beispiel zu den Robben.
Oder See-Löwen.
Und See-Hunde gehören auch zu den Robben.

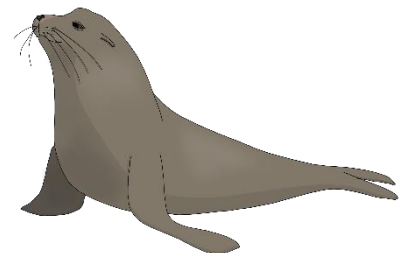


Das sagen die Fach-Leute:

Phoca vitulina

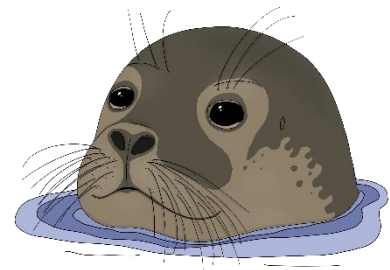
So sprechen Sie das aus:

Fo-ka witu-lii-na



Wo leben See-Hunde?

See-Hunde leben im Meer.
Aber See-Hunde sind **nicht immer** im Wasser.
See-Hunde liegen auch gerne am Strand.
Zusammen mit vielen anderen See-Hunden.
Aber See-Hunde schwimmen meistens allein.



See-Hunde

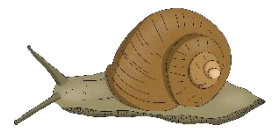


Was fressen See-Hunde?

- Fische
- Krebse
- Schnecken

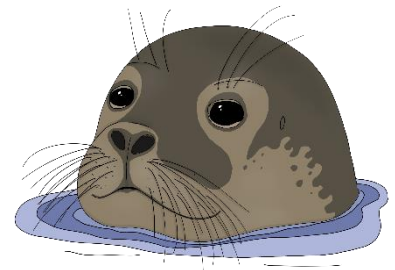
See-Hunde fressen jeden Tag 3 Kilo Futter.
Das ist so viel wie 3 Wasser-Flaschen wiegen.

See-Hunde jagen ihr Futter im Wasser.
Und sie fressen auch im Wasser.



Können See-Hunde unter Wasser atmen?

See-Hunde können **nicht** unter Wasser atmen.
See-Hunde müssen zum Atmen
den Kopf aus dem Wasser strecken.
Aber See-Hunde müssen selten atmen:
Sie können 50 Minuten unter Wasser bleiben.
Das ist fast 1 Stunde.



Frieren See-Hunde im Wasser?

See-Hunde haben eine dicke Haut.
Und See-Hunde haben unter der Haut eine Fett-Schicht.
See-Hunde haben auch ein warmes Fell.
Durch das Fell kommt **kein** Wasser.
Die Haut von den See-Hunden
bleibt deshalb immer trocken.
Und See-Hunde frieren **nicht** im Wasser.



Fell von einem See-Hund

See-Hunde



Wie sieht das Fell von See-Hunden aus?

See-Hund-Babys haben ein helles Fell.

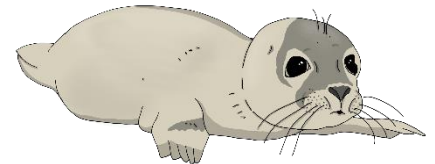
Ältere See-Hunde haben ein graues Fell.

Das graue Fell hat ein Muster:

Flecken und Ringe.

Die Muster sind bei jedem See-Hund anders.

Die Tier-Pfleger können die See-Hunde an dem Muster gut unterscheiden.



See-Hunde verlieren in jedem Sommer das Fell.

Und ein neues Fell wächst nach.

Und das neue Fell hat wieder das gleiche Muster.

Das neue Fell sieht genauso aus wie das alte Fell.

Das können See-Hunde gut:

- **Sehen**

See-Hunde können im Wasser sehr gut sehen.

See-Hunde können aber an Land **nicht** gut sehen.

- **Fühlen**

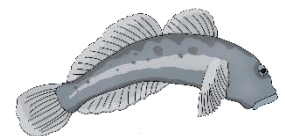
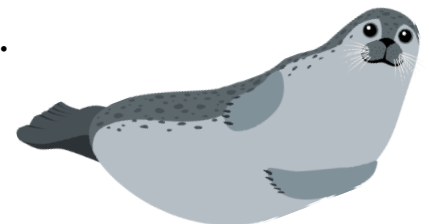
See-Hunde können mit den Bart-Haaren fühlen.

Zum Beispiel:

- Wo ein Fisch ist.
- Wohin der Fisch schwimmt.

- **Hören**

See-Hunde können im Wasser besser hören als die Menschen.



See-Hunde



Das können die See-Hunde nicht so gut:

- **Riechen im Wasser**
See-Hunde machen nämlich unter Wasser die Nase zu.
See-Hunde können aber an Land gut riechen:
Ein **Weibchen** erkennt sein **Junges** am Geruch.

Die See-Hund-Familie

See-Hunde **paaren** sich unter Wasser.
Das Weibchen bekommt die Jungen aber am Strand.

See-Hunde paaren sich im Sommer.
Die Jungen kommen ein Jahr später.
Dann ist es wieder Sommer.

See-Hunde im Tierpark

Die See-Hunde im Tierpark bekommen auch manchmal Junge.
Die Tierpfleger teilen dann einen Teil vom Gehege ab.
Die Weibchen können dort in Ruhe die Jungen bekommen.



See-Hunde



Rote Liste

.....
.....
.....
.....
.....
.....

See-Hunde in der Natur

See-Hunde sind in Gefahr.

Viele Meere sind nämlich sehr schmutzig.

Zum Beispiel:

Viel Plastik schwimmt im Meer.

Und See-Hunde fressen manchmal das Plastik.

Die See-Hunde können davon sterben.

Menschen fangen Fische im Meer.

See-Hunde können in den Fischer-Netzen hängen bleiben.

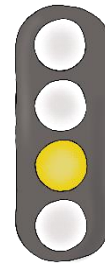
Und sterben.

Die Menschen müssen die See-Hunde deshalb schützen.

Das machen die Menschen auch schon.

Zum Beispiel so:

- Es gibt ein Gesetz.
In dem Gesetz steht:
See-Hunde jagen ist verboten.
- Manche Strände sind
extra Schutz-Orte für See-Hunde.
Menschen dürfen **nicht** an diese Strände.

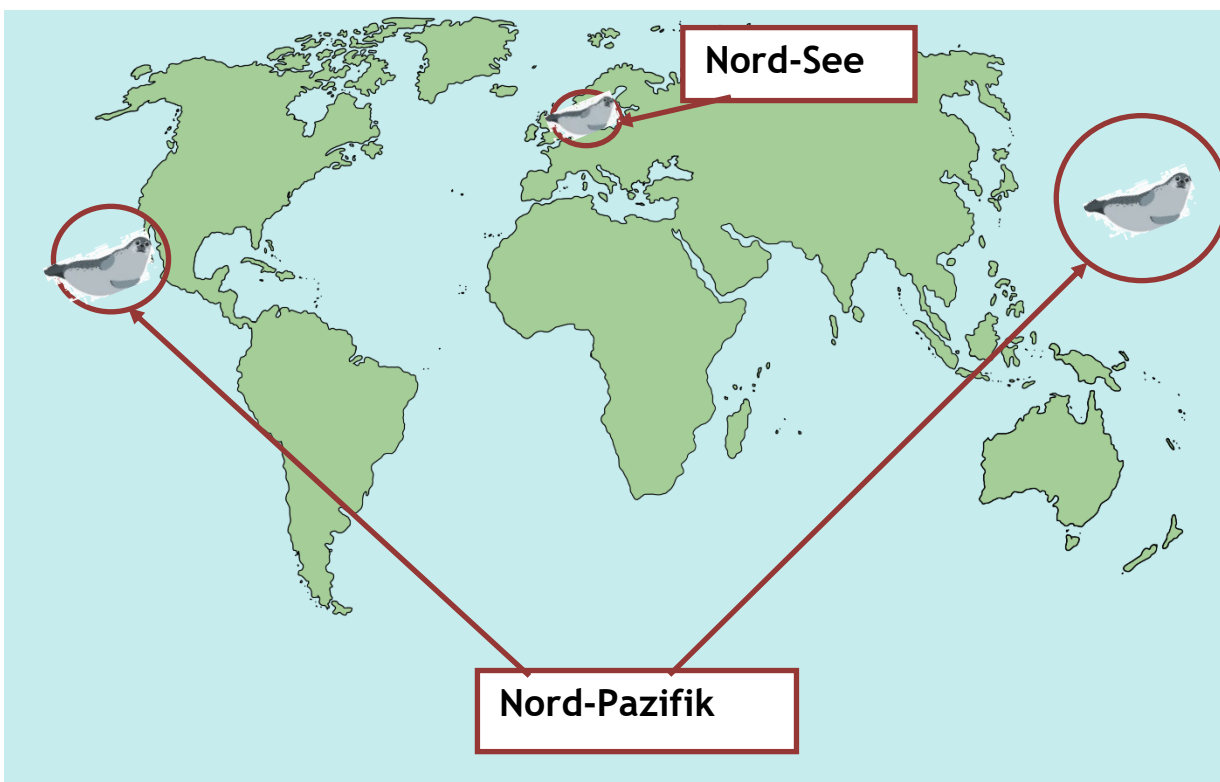
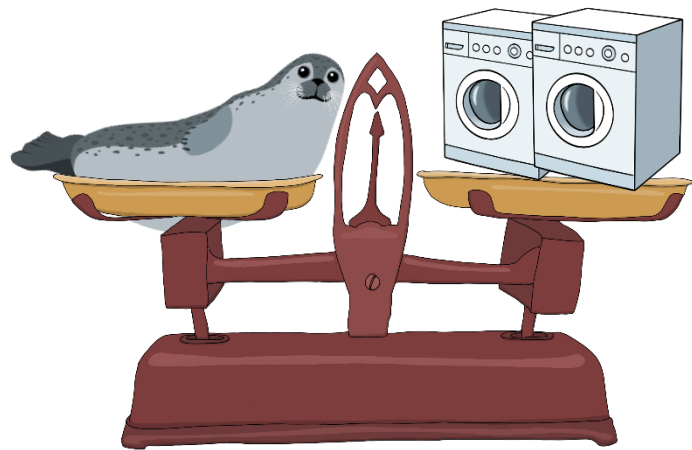
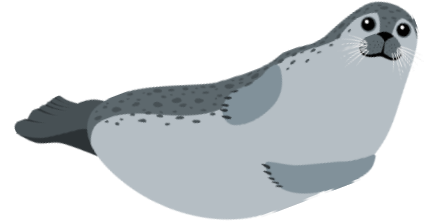


See-Hunde



Mehr Infos über See-Hunde

- See-Hunde sind **Säuge-Tiere**.
- See-Hunde können 2 Meter lang werden.
Das ist so lang wie 2 Schritte von einem Menschen.
- See-Hunde können 20 Jahre alt werden.
Und manchmal werden See-Hunde 40 Jahre alt.
- See-Hunde werden ungefähr 100 Kilo schwer.
Das ist so schwer wie 2 Wasch-Maschinen.
- See-Hunde leben zum Beispiel in diesen Meeren:
 - Nord-See
 - Nord-Pazifik





Humboldt-Pinguine

Wo leben Humboldt-Pinguine?

Viele Menschen denken:
Alle Pinguine leben im Eis.
Aber das stimmt **nicht**:
Es gibt verschiedene Arten von Pinguinen.
Und nur wenige Arten leben im Eis.
Die meisten Pinguin-Arten
leben an warmen Orten.

Humboldt-Pinguine leben in Peru.
Und in Chile.
Das sind Länder in Süd-Amerika.

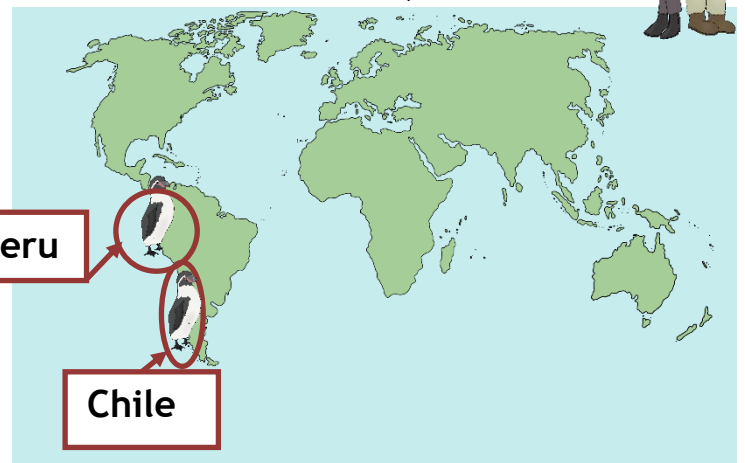
Das Wetter in diesen Ländern
ist so ähnlich wie in Deutschland:
Manchmal ist es kalt.
Und manchmal ist es warm.

Das sagen die Fach-Leute:

Spheniscus humboldti

So sprechen Sie das aus:

S-fenis-kus hum-bolti



Woher kommt der Name Humboldt-Pinguin?

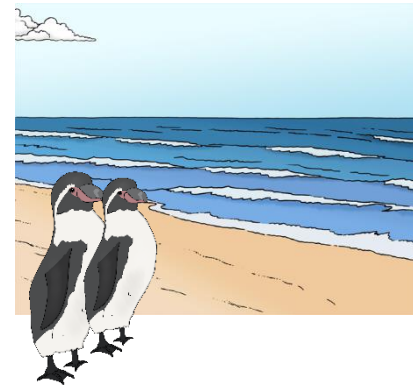
Die Humboldt-Pinguine haben ihren Namen vom **Humboldt-Strom**.
Ein **Strom** ist wie ein Fluss.
Der Strom fließt im Meer.
Deshalb kann man den Strom **nicht** sehen.
Ein Strom fließt immer in die gleiche Richtung.
Der Strom fließt dabei an verschiedenen Ländern vorbei. Der Humboldt-Strom fließt zum Beispiel an Chile vorbei.
Und an Peru.
In diesen Ländern leben die Humboldt-Pinguine.
Und deshalb heißen die Pinguine wie der Humboldt-Strom: Humboldt-Pinguine.

Humboldt-Pinguine



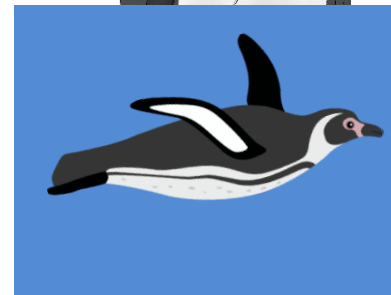
Können Humboldt-Pinguine fliegen?

Humboldt-Pinguine haben Flügel.
Humboldt-Pinguine legen Eier.
Und Humboldt-Pinguine haben Federn.
Das ist bei allen Pinguinen so.
Alle Pinguine sind deshalb Vögel.
Auch die Humboldt-Pinguine.



Aber das ist bei Pinguinen anders als bei anderen Vögeln:

- Pinguine können **nicht** fliegen.
Die Flügel sind nämlich nicht gut zum Fliegen.
Die Flügel sind klein.
Und die Flügel haben nur kurze Federn.
- Pinguine können dafür gut schwimmen.
Und sehr gut tauchen.
Die Flügel sind nämlich gut zum Schwimmen.
Und zum Tauchen.
Die Flügel sind so ähnlich wie die Flossen von See-Hunden.



Das ist bei allen Pinguinen so.
Auch bei den Humboldt-Pinguinen.

Wie laufen Humboldt-Pinguine?

Die Füße von Pinguinen sind platt.
Platte Füße sind gut zum Schwimmen.
Aber platte Füße sind **nicht** gut zum Laufen.
Das Laufen sieht bei Pinguinen deshalb besonders aus.
Fach-Leute sagen:
Pinguine **watscheln**.





Humboldt-Pinguine

Die Humboldt-Pinguin-Familie

Humboldt-Pinguine leben am Strand.

Humboldt-Pinguine leben in großen Gruppen zusammen.

Ein Pinguin-**Pärchen** lebt für immer zusammen.

Das **Weibchen** legt 2 Mal im Jahr Eier.

Das sind jedes Mal 2 Eier.

Das **Männchen** und das Weibchen **brüten** die Eier zusammen aus.



Können Pinguine schwitzen?

Pinguine können **nicht** schwitzen.

Vielleicht ist einem Pinguin einmal zu warm.

Dann **hechelt** der Pinguin.

Das bedeutet:

Der Pinguin macht den Schnabel auf.

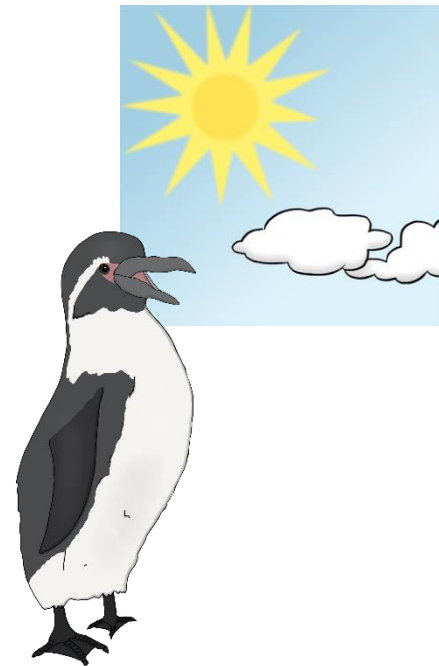
Und dann atmet er ganz schnell.

So kommt kalte Luft in den Schnabel.

Und dem Pinguin wird wieder kühl.

Auch andere Tiere hecheln.

Zum Beispiel Hunde.



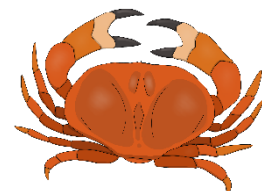
Was fressen Humboldt-Pinguine?

Humboldt-Pinguine jagen ihr Futter im Wasser.

Zum Beispiel:

- Fische
- Krebse

Humboldt-Pinguine jagen in Gruppen.



Humboldt-Pinguine



Die Feinde von Humboldt-Pinguinen

Humboldt-Pinguine haben Feinde.

Die Feinde fressen Humboldt-Pinguine.

Das sind die Feinde von den Humboldt-Pinguinen:

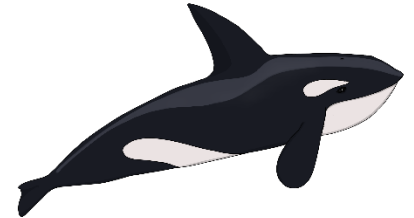
- **Orkas**

Orkas sind eine Art von Delfinen.

Orkas sind die größte Art von Delfinen.

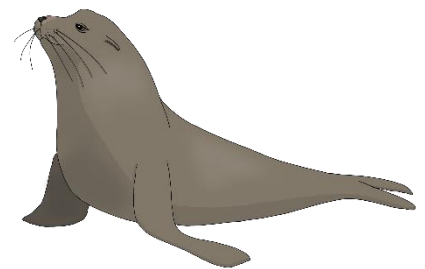
Und Orkas sind schwarz.

Andere Delfine sind zum Beispiel grau.



- **See-Löwen**

See-Löwen sind große Robben.



- **Dominikaner-Möwen**

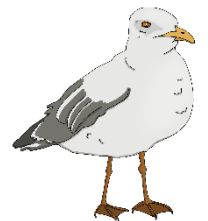
Dominikaner-Möwen sind

fast so groß wie Humboldt-Pinguine.

Dominikaner-Möwen fressen

die Eier von Humboldt-Pinguinen.

Oder die **Küken** von den Humboldt-Pinguinen.



- **Füchse**

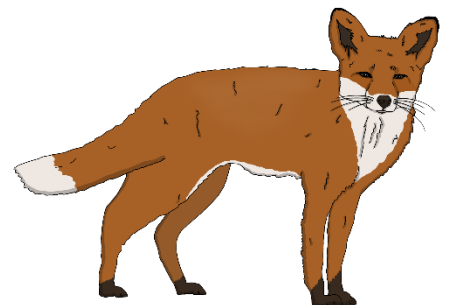
Füchse leben auch in Chile.

Und in Peru.

Die Füchse jagen auch am Strand.

Die Füchse jagen zum Beispiel

die Humboldt-Pinguine.



Die Humboldt-Pinguine haben aber

keine Feinde im Tierpark.



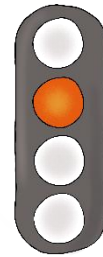
Humboldt-Pinguine

Humboldt-Pinguine in der Natur

Humboldt-Pinguine sind **in großer Gefahr**.

Und das ist die Schuld von den Menschen:

- Menschen fangen nämlich sehr viele Fische.
Pinguine fressen auch Fische.
Die Pinguine finden aber nur noch wenige Fische.
Und manche Pinguine verhungern.
- Pinguine bleiben manchmal in den Fischer-Netzen hängen.
Dann sterben die Pinguine in den Netzen.
- Menschen bauen an den Stränden.
Zum Beispiel Häuser.
Und die Pinguine haben dort **keinen** Platz mehr zum Leben.



Rote Liste

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Die Menschen müssen die Pinguine deshalb besser schützen.

Mehr Infos über Humboldt-Pinguine

- Humboldt-Pinguine können ungefähr 60 Zentimeter groß werden.
Das ist etwas größer als ein Verkehrs-Hütchen.
- Humboldt-Pinguine können ungefähr 5 Kilo schwer werden.
Das ist so schwer wie 5 Wasser-Flaschen.
Die Männchen sind meistens größer als die Weibchen.
Und auch schwerer.
- Humboldt-Pinguine können im Tierpark 30 Jahre alt werden.
In der Natur werden Humboldt-Pinguine nur 16 Jahre alt



Keas



Wo leben Keas?

Keas leben in dem Land Neuseeland.

Das ist ein Land in der Nähe von Australien.

Keas leben dort in den Bergen.



Das sagen die Fach-Leute:

Nestor notabilis

So sprechen Sie das aus:

Nes-tor Nota-bi-lis



Was fressen Keas?

- Pflanzen
- **Insekten**
- tote Tiere



Die Kea-Familie

Das Kea-Weibchen versteckt sich

manchmal in einer Höhle.

Das Weibchen legt dann in der Höhle seine Eier.

Und das Weibchen brütet die Eier in der Höhle aus.

Die **Küken** können schnell allein Futter finden.

Die Eltern füttern die **Küken**

aber trotzdem noch lange:

Manchmal 2 Jahre lang.



Keas



Das können Keas gut:

Keas sind sehr schlau.

Und Keas haben einen starken Schnabel.

Keas können mit dem Schnabel sogar Dosen aufmachen.

Keas in der Natur

Keas sind in **großer Gefahr**.

Früher haben die Menschen in Neuseeland gedacht:

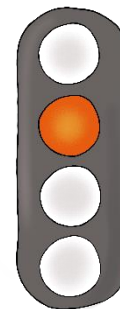
Keas töten Schafe.

Die Menschen waren deshalb wütend.

Und die Menschen haben Keas getötet.

Jetzt gibt es nur noch sehr wenige Keas in Neuseeland.

Und die Menschen müssen die Keas schützen.

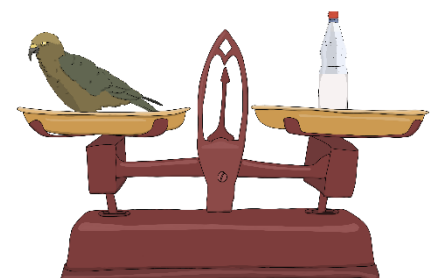
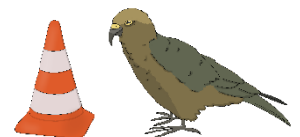


Rote Liste

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Mehr Infos über Keas

- Keas sind **Vögel**.
Keas gehören zu den Papageien.
- Keas können
50 Zentimeter groß werden.
Das ist so groß wie ein Verkehrs-Hütchen.
- Keas können
800 Gramm schwer werden.
Das ist fast so schwer
wie 1 Wasser-Flasche.



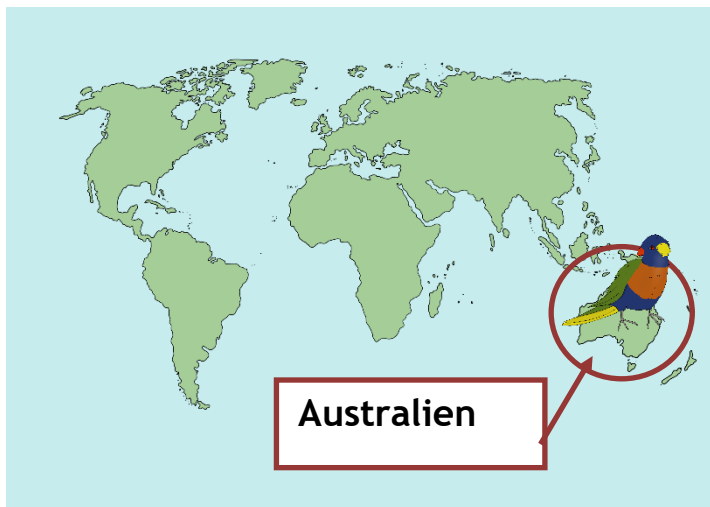
Gebirgs-Loris



Wo leben Gebirgs-Loris?

Gebirgs-Loris leben in Australien.
Es gibt dort viele hohe Berge.
Die Loris leben in den Bergen.
Aber das Wetter ist manchmal schlecht.
Die Loris kommen dann von den Bergen herunter.

Das sagen die Fach-Leute:
Trichoglossus haematodus
So sprechen sie das aus:
Tricho-glossus häma-todus

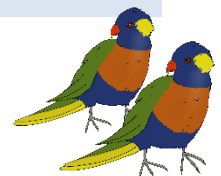


Das können Gebirgs-Loris gut

- Gebirgs-Loris können gut laut sein.
Gebirgs-Loris haben nämlich eine sehr laute Stimme.
- Gebirgs-Loris können gut beißen.
Gebirgs-Loris haben nämlich einen starken Schnabel.

Die Gebirgs-Lori-Familie

- Ein Gebirgs-Lori-**Pärchen** lebt für immer zusammen.
Das Männchen putzt oft die Federn von dem Weibchen.
Oder das Weibchen putzt die Federn von dem Männchen.

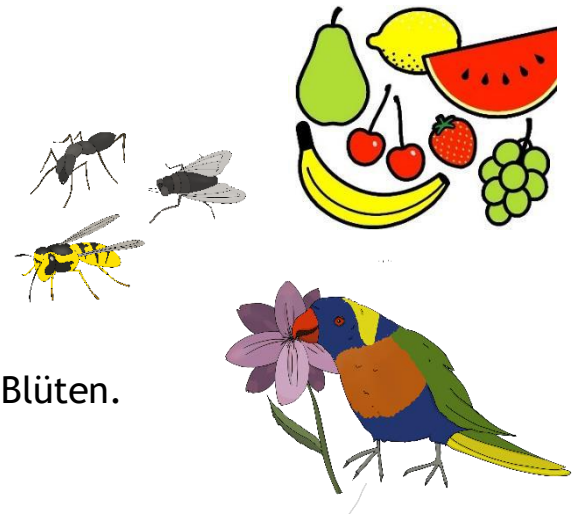


Gebirgs-Loris

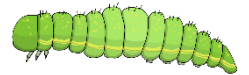
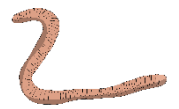


Was fressen Gebirgs-Loris?

- Früchte
- Samen von Pflanzen
- **Insekten**
- **Pollen.**
Pollen sind in Blüten.
Pollen sind feiner Blüten-Staub.
Gebirgs-Loris fressen die Pollen aus den Blüten.
- **Nektar**
Nektar ist eine süße Flüssigkeit.
Nektar ist in Blüten.
Gebirgs-Loris trinken den Nektar aus den Blüten.

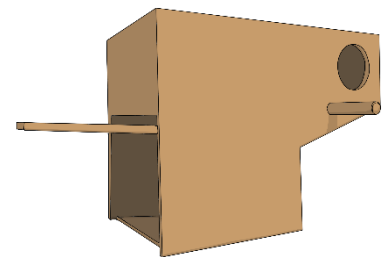


Die Tier-Pfleger füttern die Gebirgs-Loris mit einem besonderen Brei.



Das gefällt Gebirgs-Loris:

- Gebirgs-Loris sind gerne draußen.
Es darf aber **nicht** zu kalt sein:
Es muss wärmer als 10 Grad sein.
- Gebirgs-Loris schlafen gern in **Schlaf-Kästen**.
Das sind Kästen aus Holz.
Die Schlaf-Kästen hängen im Lori-Gehege an der Wand.
- Gebirgs-Loris baden sehr gerne.
Gebirgs-Loris mögen Menschen:
Gebirgs-Loris fressen sogar Futter aus der Hand von Tier-Pflegern.





Gebirgs-Loris

Das gefällt Gebirgs-Loris nicht:

- Gebirgs-Loris mögen **keine** anderen Arten von Papageien:
Manchmal kämpfen die Gebirgs-Loris deshalb mit anderen Arten von Papageien.

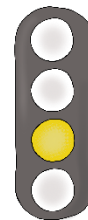
Rote Liste

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Gebirgs-Loris in der Natur

Gebirgs-Loris sind **in Gefahr**.

Die Menschen müssen deshalb die Gebirgs-Loris schützen.



Mehr Infos über Gebirgs-Loris

- Gebirgs-Loris sind Vögel.
Gebirgs-Loris gehören zu den Papageien.
- Gebirgs-Loris können 25 Zentimeter groß werden.
Das ist fast so groß wie eine Wasser-Flasche.
- Gebirgs-Loris können 150 Gramm schwer werden.
Das ist so schwer wie ein Apfel.



Seychellen-Riesen-Schildkröten



Woher kommt der Name Seychellen-Riesen-Schildkröte?

Die Seychellen

So sprechen Sie das aus:

See-Schellen

Seychellen ist der Name von Inseln.

Diese Inseln liegen im Meer.

In der Nähe von Afrika.

Seychellen-Riesen-Schildkröten

leben auf diesen Inseln.

Deshalb heißen die Schildkröten

auch so wie die Inseln:

Seychellen-Riesen-Schildkröten.

Riesen-groß

Es gibt sehr kleine Schild-Kröten:

Die kleinsten Schild-Kröten sind

nur so groß wie die Hand von einem Menschen.

Seychellen-Riesen-Schildkröten

können aber sehr groß werden:

Riesen-groß.

Deshalb heißen die Schildkröten:

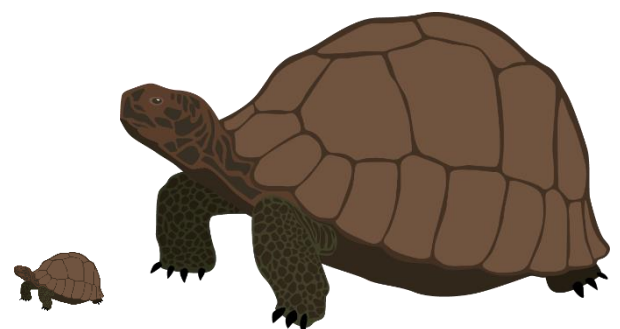
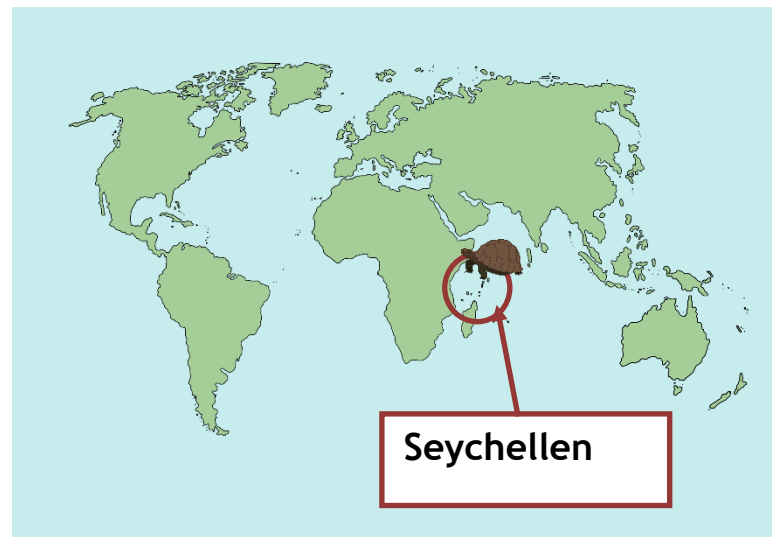
Seychellen-Riesen-Schildkröten.

Das sagen die Fach-Leute:

Aldabrachelys gigantea

So sprechen Sie das aus:

Alda-brache-lüs gigan-te-a



Seychellen-Riesen-Schildkröten



Das Wetter auf den Seychellen

Das Wetter an den Stränden

Es ist immer warm auf den Seychellen.
So warm wie in Deutschland im Sommer.
Es gibt viele Strände auf den Seychellen.
Dort ist es immer trocken.
Die Schildkröten mögen trockenes Wetter.



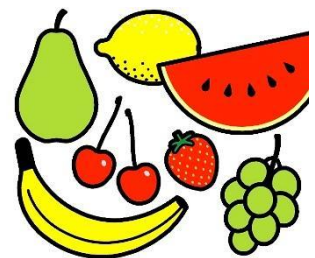
Das Wetter in den Regen-Wäldern

Es gibt aber auch Regen-Wälder auf den Seychellen.
Es regnet sehr oft in den Regen-Wäldern.
Und der Boden ist immer nass.
Die Schildkröten gehen manchmal in die Regen-Wälder.
Es gibt nämlich Schlamm in den Regen-Wäldern.
Und Schildkröten baden gerne im Schlamm.
Die Schildkröten finden auch Futter in den Regen-Wäldern.
Und etwas zu trinken.

Was fressen Seychellen-Riesen-Schildkröten?

- Pflanzen
- Obst

Schild-Kröten haben **keine** Zähne.
Deshalb kauen Schild-Kröten **nicht**.
Schild-Kröten schlucken ihr Futter ganz herunter.
Oder sie reißen mit dem Maul
Stücke von dem Futter ab.

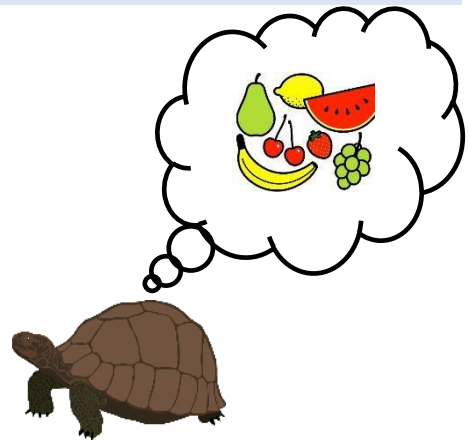


Seychellen-Riesen-Schildkröten



Das können Schildkröten gut:

- Sehen
- Riechen
- Hören
- Sich Sachen merken.
Zum Beispiel wo etwas zu Fressen ist.
- Fühlen



Der Panzer

Alle Schildkröten haben einen Panzer auf dem Rücken.

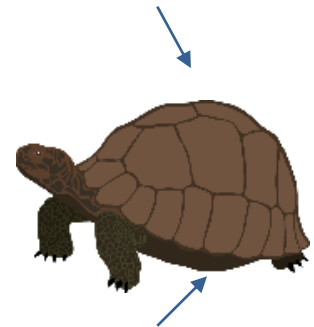
Und einen Panzer am Bauch.

Der Panzer ist aus harten Platten.

Die Platten sind zum Beispiel aus Knochen.

Der Panzer ist am Körper von der Schildkröte fest-gewachsen.

Eine Schildkröte kann den Panzer **nicht** ab-machen.



Die Schildkröten-Familie

Das Schildkröten-**Weibchen** vergräbt seine Eier im Sand.

Dann lässt das Weibchen die Eier allein.

Die Sonne **brütet** die Eier aus.

Und die **Jungen schlüpfen** ganz allein aus den Eiern



Die Schildkröten haben in ihrem Gehege auch Sand.

Die Schildkröten können ihre Eier in dem Sand vergraben.

Seychellen-Riesen-Schildkröten



Schildkröten in der Natur

Früher haben Menschen oft Riesen-Schildkröten gefangen.
Und das Fleisch von den Schild-Kröten gegessen.

Auch andere Tiere sind gefährlich für Riesen-Schildkröten.
Zum Beispiel: Ratten.

Diese Tiere fressen die Eier von den Riesen-Schildkröten.
Oder fressen die Jungen von den Riesen-Schildkröten.

Schildkröten sind deshalb **in Gefahr**.

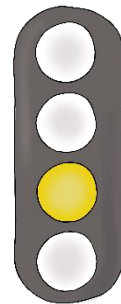
Und die Menschen müssen die Riesen-Schildkröten schützen.
Das machen die Menschen auch.

Zum Beispiel mit Gesetzen.

In einem Gesetz steht zum Beispiel:
Riesen-Schildkröten töten ist verboten.

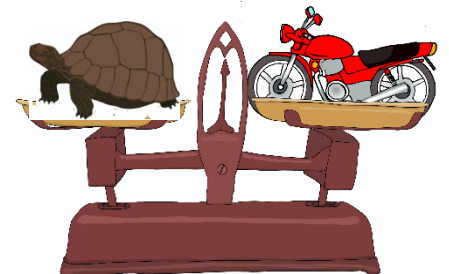
Rote Liste

.....
.....
.....
.....
.....
.....



Mehr Infos über Seychellen-Riesen-Schildkröten

- Seychellen-Riesen-Schildkröten sind **Reptilien**.
- Der Panzer von den Schildkröten kann 1 Meter und 40 Zentimeter lang werden.
Das ist so groß wie ein Kind in der Grund-Schule.
- Die Schildkröten können ungefähr 250 Kilo schwer werden.
Das ist so schwer wie ein Motor-Rad.
- Die Schildkröten können sehr alt werden.
Mehr als 200 Jahre alt.
Menschen können nur ungefähr 85 Jahre alt werden.



Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane



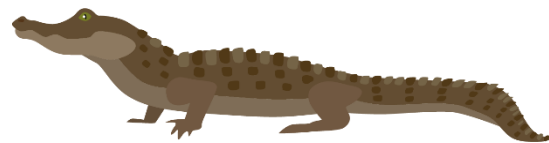
Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane sind kleine Krokodile.

Wo leben Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane?

Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane leben gerne an warmen Orten. Und an Orten mit viel Wasser. Zum Beispiel in Regen-Wäldern. Und in Flüssen.

Das sagen die Fach-Leute:
Paleosuchus palpebrosus

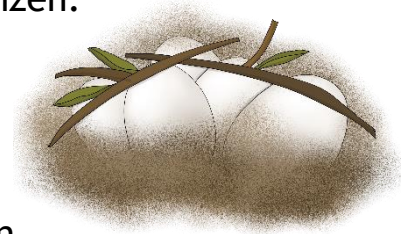
So sprechen Sie das aus:
Pa-leo-suchus palpe-brosus



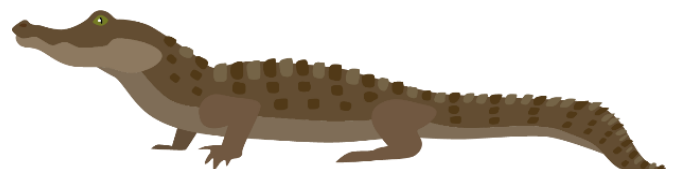
Die Familie von Brauen-Glatt-Stirn-Kaimanen

Alle Krokodile legen Eier.
Die Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane auch.
Ein Krokodil-Ei ist etwas größer als ein Hühner-Ei.

Das **Weibchen** macht einen Hügel aus Schlamm und Pflanzen.
Das Weibchen versteckt die Eier in dem Hügel.
Und das Weibchen passt gut auf die Eier auf.
Die Eier müssen die richtige Temperatur haben.
Nur dann können die **Jungen** in den Eiern richtig wachsen.
Die Eier bleiben in dem Hügel ganz warm.
Das Weibchen macht aber manchmal das Versteck wieder auf.
Dann kommt kühle Luft an die Eier.
Und die Eier werden nicht zu warm.



Die Jungen **schlüpfen** nach 4 Monaten.
Das Weibchen hört die Jungen.
Und das Weibchen gräbt dann die Jungen wieder aus.
Und dann trägt das Weibchen die Jungen zum Wasser.
Das Weibchen passt danach noch eine Zeit lang auf die Jungen auf.

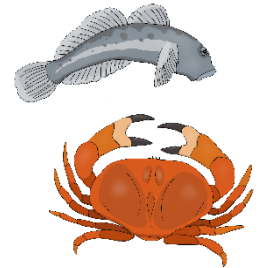


Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane



Was fressen Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane?

- Krebse
- Fische
- Kleine **Säuge-Tiere**:
Die Tier-Pfleger geben
den Kaimanen zum Beispiel Ratten.



Kaimane sind **Nacht-aktiv**:
Sie jagen ihre Beute in der Nacht.



Sind Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane gefährlich für Menschen?

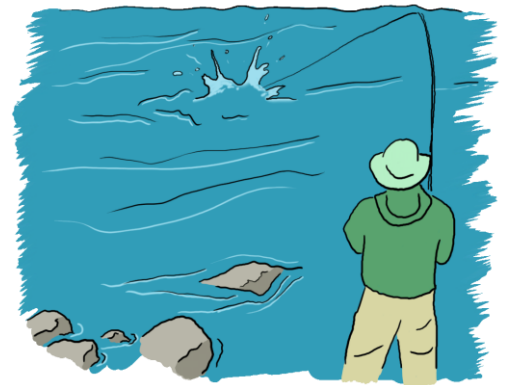
Viele Menschen glauben:
Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane fressen Menschen.
Aber das stimmt **nicht**.

Die Kaimane greifen Menschen manchmal an.
Das passiert aber nur sehr selten.
Zum Beispiel:

Ein Mensch fängt Fische in einem Fluss.
Und der Mensch stört dabei einen Kaiman.
Der Kaiman greift dann den Menschen an.

Der Kaiman kann den Menschen schwer verletzen.
Kaimane können nämlich sehr fest zubeißen.
Auch die jungen Kaimane.

Aber die Kaimane fressen die Menschen **nicht**.



Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane



Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane in der Natur

Es gibt noch viele Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane auf der Welt. Aber die Menschen müssen die Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane trotzdem schützen.

Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane leben nämlich in Regen-Wäldern. Und die Menschen fällen viele Bäume in den Regen-Wäldern. Deshalb gibt es immer weniger Regen-Wald. Und die Kaimane haben immer weniger Platz zum Leben.

Rote Liste

.....
.....
.....
.....
.....



Mehr Infos über Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane

- Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane sind **Reptilien**.



- Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane können ungefähr 2 Meter lang werden.



Das ist so lang wie 2 Schritte von einem Menschen.

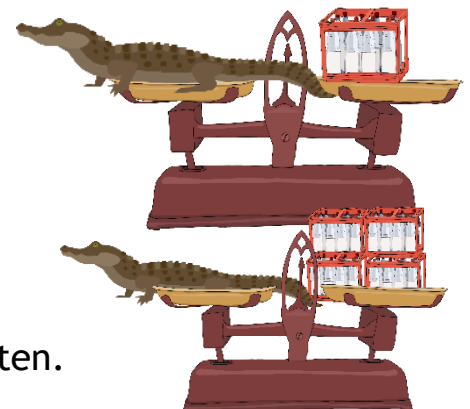
Die Jungen sind nur so groß wie die Hand von einem Menschen.

- Leichte Brauen Glatt-Stirn-Kaimane wiegen 15 Kilo.

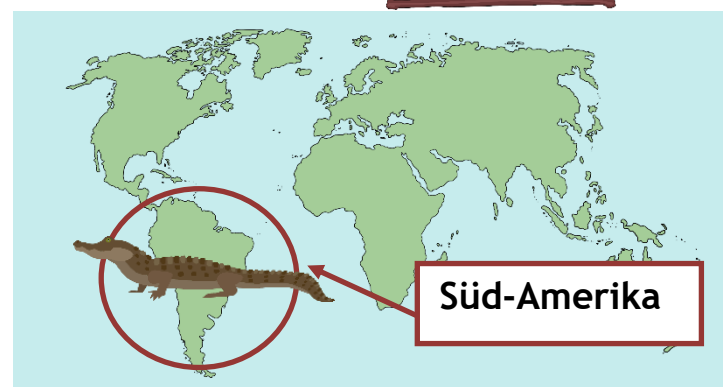
Das ist so schwer wie 1 Wasser-Kasten.

Schwere Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane können 40 Kilo wiegen.

Das ist ungefähr so schwer wie 4 Wasser-Kästen.



- Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane können 50 Jahre alt werden.
- Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane leben in Süd-Amerika.



Tiger-Pythons



Wo leben Tiger-Pythons?

Tiger-Pythons leben gerne an sehr warmen Orten.
Und an feuchten Orten.
Zum Beispiel in Regen-Wäldern.
Aber auch in den Bergen.

Das sagen die Fach-Leute:

Python molurus

So sprechen Sie das aus:

Pü-ton mo-lurus

Die Tiger-Python-Familie

Das **Weibchen** legt Eier.

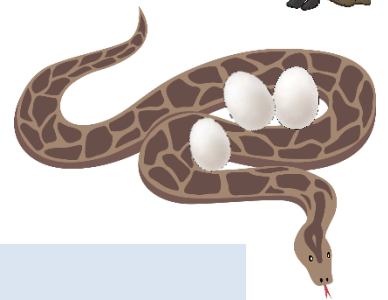
Die meisten Schlangen-Arten lassen ihre Eier allein.

Aber die **Weibchen** von den Tiger-Pythons machen das anders:

Die Weibchen passen auf ihre Eier auf.

Und die Weibchen brüten die Eier auch aus.

Die Weibchen wickeln sich beim Brüten um die Eier.



Das können Tiger-Pythons gut:

- auf Bäume klettern
- schwimmen
- riechen
- Wärme Fühlen

Zum Beispiel:

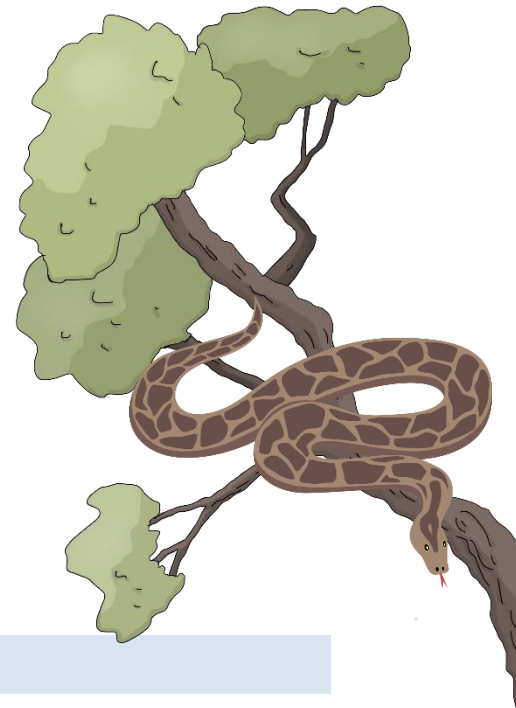
Vielleicht ist ein anderes Tier in der Nähe.

Das Tier ist warm.

Das fühlt der Tiger-Python.

Und der Tiger-Python weiß dann:

Ein anderes Tier ist in der Nähe.



Das können Tiger-Pythons nicht gut:

- Sehen
- Hören

Tiger-Pythons



Was fressen Tiger-Pythons?

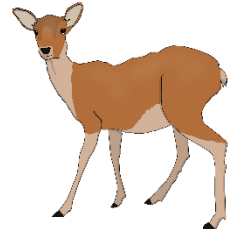
Tiger-Pythons fressen andere Tiere:

Zum Beispiel Kaninchen.

Tiger-Pythons können das Maul sehr weit aufmachen.

Deshalb können Tiger-Pythons auch große Tiere fressen.

Zum Beispiel ein Reh.



Wie fressen Tiger-Pythons?

Tiger-Pythons sind **Würge-Schlangen**.

Das bedeutet:

Diese Schlangen erwürgen andere Tiere.

So erwürgt ein Tiger-Python ein Tier:

Der Tiger-Python wickelt sich fest um das andere Tier.

Zum Beispiel um ein Reh.

Der Tiger-Python ist sehr stark.

Und der Tiger-Python hält das Reh lange fest.

Das Reh kann dann **nicht** mehr atmen.

Deshalb stirbt das Reh.

Und der Tiger-Python frisst dann das Reh auf.

Der Tiger-Python kaut das Reh **nicht**.

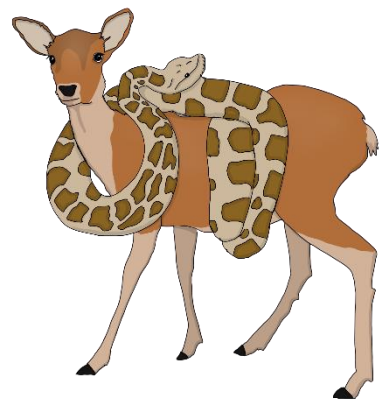
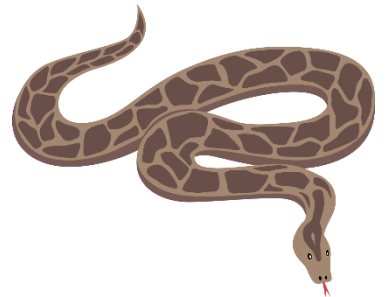
Der Tiger-Python schluckt das Reh ganz herunter.

Dann verdaut der Tiger-Python das Reh.

Das kann ein paar Tage dauern.

Der Tiger-Python ist dann lange satt.

Der Tiger-Python muss erst nach ein paar Monaten wieder etwas fressen.





Tiger-Pythons

Eine neue Haut für die Schlange

Alle Schlangen wachsen ihr ganzes Leben lang.
Die Haut wächst aber **nicht** mit.
Und die alte Haut ist dann zu klein.
Deshalb **häuten** sich Schlangen.
Das bedeutet:
Eine neue Haut wächst unter der alten Haut.
Und die Schlange macht die alte Haut ab.
Tiger-Pythons machen das auch so.



Junge Schlangen häuten sich oft.
Die jungen Schlangen wachsen nämlich schnell.
Erwachsene Schlangen häuten sich **nicht** mehr so oft.
Erwachsene Schlangen wachsen nämlich langsam.

Tiger-Pythons in der Natur

Tiger-Pythons sind **in Gefahr**.

Es gibt immer weniger Tiger-Pythons.

Die Menschen müssen deshalb die Tiger-Pythons schützen.



Rote Liste

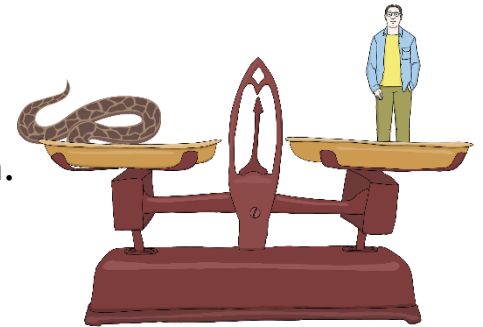
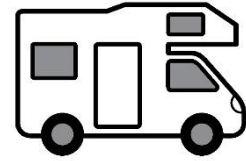
-
-
-
-
-
-

Tiger-Pythons



Mehr Infos über Tiger-Pythons

- Tiger-Pythons sind **Reptilien**.
- Tiger-Pythons können ungefähr 6 Meter lang werden.
Das ist so lang wie ein Wohn-Mobil.
Die Weibchen werden länger als die Männchen.
- Tiger-Pythons können 90 Kilo schwer werden.
Das ist so schwer wie ein großer Mensch.
- Tiger-Pythons leben in Süd-Ost-Asien.



Bambus-Hai



Wo leben Bambushaie?

Bambus-Haie leben in einem Riff.

Was ist ein Riff?

Auf dem Boden vom Meer stehen viele **Korallen**.

Korallen sind besondere Wasser-Tiere.

Die Tiere sehen aus wie Pflanzen.

Viele Korallen zusammen sind ein **Riff**.

Ein Riff ist sehr groß.

In dem Riff leben viele Fische.

Auch die Bambus-Haie.

Das sagen die Fach-Leute:

Chiloscyllium punctatum

So sprechen Sie das aus:

Chilo-skül-lium pukt-atum



Haie atmen unter Wasser

Haie können unter Wasser atmen.

Dafür haben die Haie besondere Körper-

Teile:

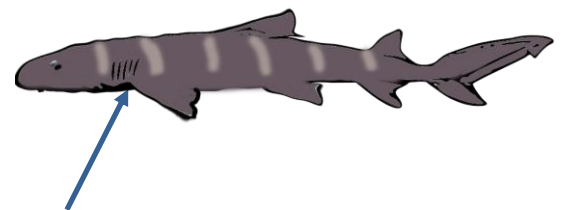
Die **Kiemen**.

Kiemen sind Spalten in der Haut.

Diese Spalten sind am Kopf vom Hai.

Die Haie atmen durch die Kiemen.

Andere Fische haben auch Kiemen.



Was fressen Bambus-Haie?

- kleine Fische
- Muscheln



Bambus-Hai



- Tinten-Fische

Wie jagen Bambus-Haie ihr Futter?

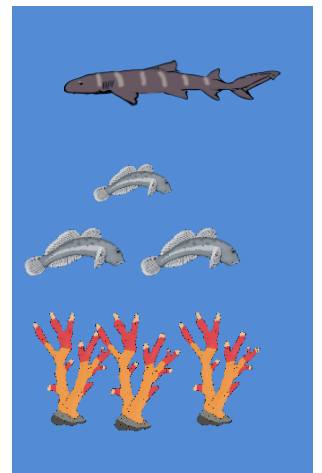
Bambus-Haie jagen ihre Beute meistens in der Nacht.

Was können Bambus-Haie gut?

- Haie können andere Tiere im Wasser sehr gut sehen.
- Haie können andere Tiere schon von weitem riechen.
- Haie können andere Tiere im Wasser sehr gut hören.
- Haie können die anderen Tiere spüren.
Zum Beispiel, wenn sich ein Fisch im Wasser bewegt.
- Und Haie können sogar den Herz-Schlag
von einem anderen Tier spüren.

Das können alle Haie gut.

Auch die Bambus-Haie.



Haie und Menschen

Viele Menschen denken:

Haie fressen Menschen.

Aber das stimmt **nicht**.

Haie fressen **keine** Menschen.



Manchmal passiert trotzdem ein Unfall:

Ein Hai beißt einen Menschen.

Und der Hai verletzt dabei den Menschen.



Der Hai macht das aber nur aus Versehen:

Der Hai hat bei dem Menschen einen Test-Biss gemacht.

Bambus-Hai



Der Hai hat den Menschen nämlich mit einem Tier verwechselt.
Zum Beispiel mit einem See-Hund.
Solche Unfälle passieren aber nur sehr selten.

Das Revolver-Gebiss vom Hai

Die Zähne von Haien brechen beim Fressen oft ab.
Deshalb haben alle Haie ein besonderes Gebiss.
Auch die Bambus-Haie.
Fach-Leute nennen das Gebiss:
Revolver-Gebiss.

Woher kommt der Name Revolver-Gebiss?

Ein **Revolver** ist eine besondere Pistole.
Man kann mit dem Revolver eine Kugel verschießen.
Aber in dem Revolver sind noch mehr Kugeln.
Eine neue Kugel rutscht nach dem Schuss nach vorne.
Und man kann wieder schießen.



Bei dem Gebiss vom Hai ist das so ähnlich:
Ein Zahn bricht ab.
Der Hai hat jetzt eine Zahn-Lücke.
Der Hai hat aber noch mehr Zähne in dem Gebiss.
Die Zähne sind in Reihen hinter-einander.
Und ein neuer Zahn rutscht in die Zahn-Lücke.
So wie die neue Kugel beim Revolver.
Deshalb heißt das Gebiss:
Revolver-Gebiss.





Bambus-Hai

Wie viele Zähne hat ein Hai?

Das ist bei den Hai-Arten verschieden.

Es wachsen immer neue Zähne nach.

Ein Hai kann deshalb in seinem Leben viele neue Zähne bekommen:

Ungefähr 30-Tausend Zähne.

Menschen bekommen in ihrem Leben nur 1 Mal neue Zähne:

Kinder haben 20 Zähne.

Die Zähne fallen dann aus.

Und 32 neue Zähne wachsen nach.

Haie in der Natur

Viele Hai-Arten sind **vom Aus-Sterben bedroht**.

Bambus-Haie sind auch in Gefahr.

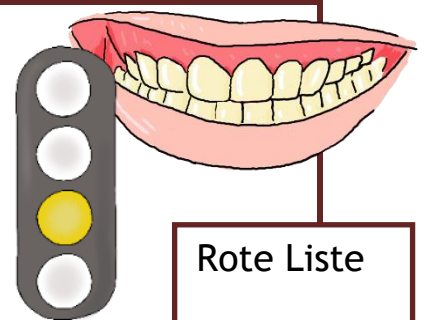
Und die Menschen sind daran Schuld.

Deshalb sind die Menschen daran Schuld:

- Menschen fangen viele Fische.
Deshalb finden die Haie **nichts** mehr zu fressen.
- Die Haie können in den Fischer-Netzen von Menschen sterben.
- Im Meer schwimmt viel Müll von den Menschen.
Deshalb können die Haie dort **nicht** mehr leben.
- Manche Menschen jagen Haie als Sport.
Die Menschen wollen nämlich den Kopf vom Hai haben.
Oder die Zähne vom Hai.
- In manchen Ländern essen die Menschen gerne Hai-Flossen.
Deshalb töten die Menschen dort viele Haie.

Vielleicht gibt es sogar bald gar **keine** Haie mehr.

Deshalb müssen die Menschen die Haie besser schützen.



Rote Liste

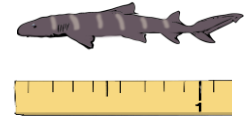
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Bambus-Hai



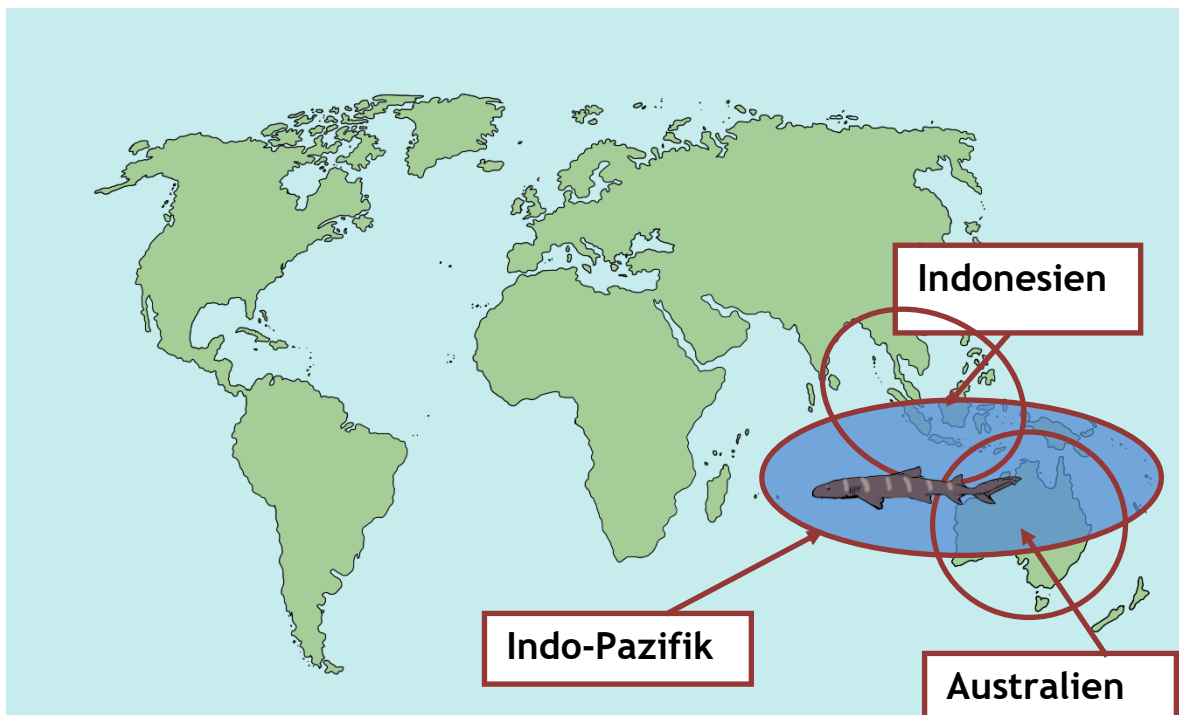
Mehr Infos über die Bambus-Haie

- Bambus-Haie sind Fische.
Die meisten Fische legen Eier.
Auch Bambus-Haie legen Eier.
- Bambus-Haie
können über 1 Meter lang werden.
Das ist so lang wie 1 Schritt.
von einem Menschen.
- Bambus-Haie können
ungefähr 20 Jahre alt werden.
- Bambus-Haie leben in diesem Meer:
Indo-Pazifik.



Diese Länder liegen zum Beispiel am Indo-Pazifik:

- Indonesien
- Australien





Wörter-Buch

Alles-Fresser

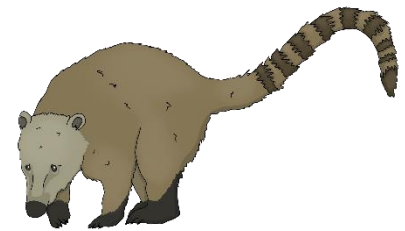
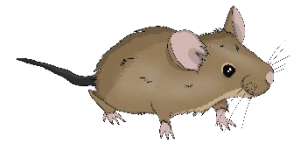
Manche Tiere fressen nur Fleisch.

Und manche Tiere fressen nur Pflanzen.

Aber manche Tiere fressen viele Sachen gern.

Zum Beispiel:

- Früchte
- Gemüse
- Andere Tiere
- Tote Tiere



Die Fach-Leute sagen:

Diese Tiere sind **Alles-Fresser**.

Nasen-Bären sind zum Beispiel Alles-Fresser.

Aus-wilderungs-Zentrum

Manche Tiere aus dem Tierpark sollen wieder in der Natur leben.

Deshalb bringt der Tierpark die Tiere
an einen besonderen Ort.

Der Ort heißt:

Aus-wilderungs-Zentrum.

In einem Aus-wilderungs-Zentrum lernen die Tiere
wichtige Sachen.

Zum Beispiel selbst Futter finden.

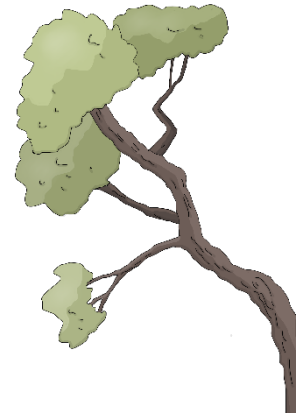
Später können die Tiere allein in der Natur leben.



Wörter-Buch

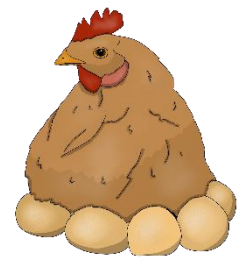
Baum-Säfte

Manche Bäume haben Flüssigkeit unter der Rinde.
Die Flüssigkeit heißt **Baum-Saft**.
Manche Tiere trinken Baum-Säfte.
Zum Beispiel Krallen-Affen.
Krallen-Affen beißen Löcher in die Rinde.
Und trinken dann die Baum-Säfte.



Brüten

Manche Tiere legen Eier.
Und manche Tiere sitzen danach lange auf den Eiern.
Die Eier sollen nämlich ganz warm bleiben.
Fach-Leute sagen dazu:
Die Tiere **brüten** die Eier aus.



Dominikaner-Möwen.

Dominikaner-Möwen sind große Möwen.
Dominikaner-Möwen sind fast so groß
wie Humboldt-Pinguine.





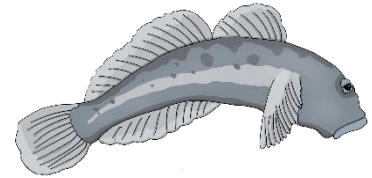
Wörter-Buch

Fische

Es gibt verschiedene Tier-Gruppen.

Zum Beispiel:

- **Insekten**
- **Säuge-Tiere**
- **Reptilien**
- **Vögel**



Fische sind auch eine Tier-Gruppe.

Fische sind alle ähnlich:

- Alle Fische leben im Wasser.
- Alle Fische haben Flossen.
- Die meisten Fische legen Eier.
- Die meisten Fische haben eine Besondere Haut.

Die Haut hat nämlich Schuppen.

Schuppen sind kleine Haut-Teile.

Die Schuppen sind in einem besonderen Muster auf der Haut.

Das Muster sieht aus wie Dach-Ziegel.

Andere Tiere haben auch Schuppen.

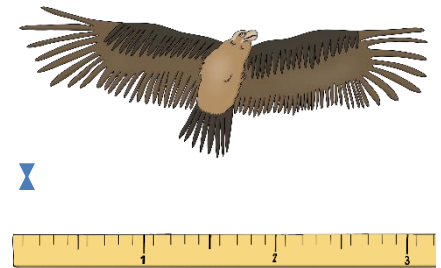
Zum Beispiel **Reptilien**.



Wörter-Buch

Flügel-Spann-Weite

Vögel strecken oft ihre Flügel aus.
Zum Beispiel der Mönchs-Geier.
Fach-Leute messen die Flügel.
Und zwar von dem einen Flügel-Ende
bis zu dem anderen Flügel-Ende.
Bei Mönchs-Geiern sind das zum Beispiel
mehr als 3 Meter.
Das ist so lang wie 3 Schritte von einem Menschen.
Fach-Leute sagen dazu:
Die **Flügel-Spann-Weite** vom Mönchs-Geier
ist mehr als 3 Meter lang.



Fossilium

Manche Tiere im Tierpark leben
in einem besonderen Haus.
Dieses Haus heißt **Fossilium**.
Die Besucher können im Fossilium
zum Beispiel **Fische** sehen.
Oder **Reptilien**.
Und auch einige Affen.



Das Fossilium ist aber auch ein Museum.
Die Besucher können dort versteinerte Tiere anschauen.
Diese Tiere sind schon 150 Millionen Jahre alt.
Die Fach-Leute nennen so ein versteinertes Tier:
Fossil.
Und das Haus heißt deshalb:
Fossilium.





Wörter-Buch

Gehege

Gehege sind Orte mit einem Zaun drum-herum.
Oder mit einer Glas-Scheibe.
Die Besucher können die Tiere anschauen.
Aber die Besucher können **nicht**
zu den Tieren gehen.
Und die Tiere können **nicht** weg-laufen.

Ausnahme:

Die Besucher können
in manche Gehege hinein-gehen.
Die Besucher können zum Beispiel
in das Ziegen-Gehege gehen.
Die Besucher können dann die Ziegen streicheln.



Häuten

Alle Schlangen wachsen ihr ganzes Leben lang.
Die Haut wächst aber **nicht** mit.
Und die Haut ist dann zu klein.
Deshalb **häuten** sich Schlangen.
Das bedeutet:
Eine neue Haut wächst unter der alten Haut.
Und die Schlange macht die alte Haut ab.
Tiger-Pythons machen das auch so.

Junge Schlangen häuten sich oft.
Die jungen Schlangen wachsen nämlich schnell.
Erwachsene Schlangen häuten sich **nicht** mehr so oft.
Erwachsene Schlangen wachsen nämlich langsam.





Wörter-Buch

Hecheln

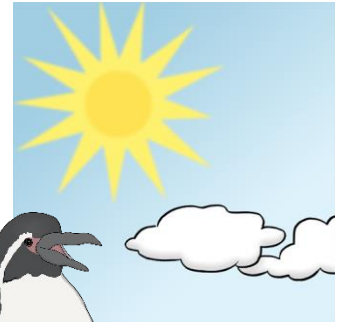
Manche Tiere können **nicht** schwitzen.
Zum Beispiel Pinguine können **nicht** schwitzen.

Vielleicht ist einem Pinguin einmal zu warm.
Dann **hechelt** der Pinguin.

Das bedeutet:

Der Pinguin macht den Schnabel auf.
Und dann atmet er ganz schnell.
So kommt kalte Luft in den Schnabel.
Und dem Pinguin wird wieder kühl.

Auch andere Tiere hecheln.
Zum Beispiel Hunde.



Humboldt-Strom

Ein **Strom** ist wie ein Fluss.
Der Strom fließt im Meer.
Deshalb kann man den Strom **nicht** sehen.
Ein Strom fließt immer in die gleiche Richtung.
Der Strom fließt dabei an verschiedenen Ländern vorbei.

Der Humboldt-Strom ist auch so ein Strom im Meer.
Der Humboldt-Strom fließt zum Beispiel an Chile vorbei.
Und an Peru.





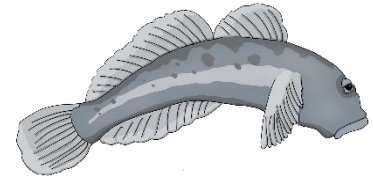
Wörter-Buch

Insekten

Es gibt verschiedene Tier-Gruppen.

Zum Beispiel:

- **Fische**
- **Säuge-Tiere**
- **Reptilien**
- **Vögel**



Insekten sind auch eine Tier-Gruppe.

Es gibt sehr viele Arten von Insekten.

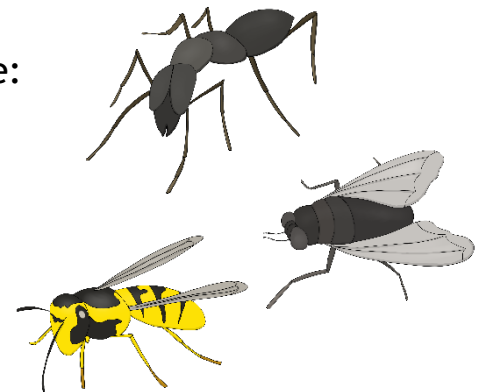
Insekten sind alle ähnlich:

- Der Körper von allen Insekten hat 3 Teile:
 - Kopf
 - Brust
 - Hinter-Teil
- Alle Insekten haben 6 Beine.
- Alle Insekten legen Eier.
- Alle Insekten haben eine harte Haut.

Man sagt auch:

Insekten haben einen Panzer.

- Alle Insekten haben Fühler.
- Manche Insekten haben Flügel.



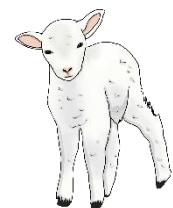
Junge

Junge sind die Tier-Kinder.

Die Jungen haben manchmal extra Namen.

Ein Junges vom Schaf heißt zum Beispiel:

Lamm.





Wörter-Buch

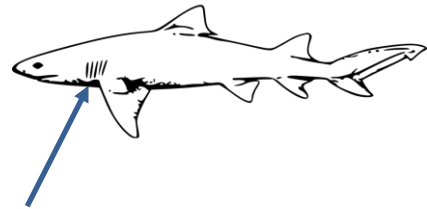
Kiemen

Fische haben **Kiemen**.

Kiemen sind Spalten in der Haut.

Diese Spalten sind am Kopf von den Fischen.

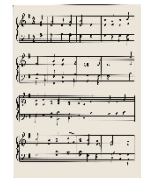
Die Fische atmen durch die Kiemen.



Komponist

Ein **Komponist** denkt sich Musik-Stücke aus.

Franz Liszt war zum Beispiel ein Komponist.

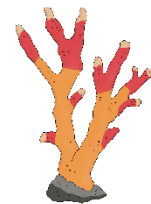


Korallen

Korallen sind besondere Wasser-Tiere.

Die Tiere sehen aus wie Pflanzen.

Korallen stehen zum Beispiel auf dem Boden vom Meer.



Küken

Die Tier-Kinder von Vögeln heißen **Küken**.



Männchen

Männchen sind die Tier-Männer.

Die Männchen haben manchmal extra Namen.

Ein Männchen von einer Ziege heißt zum Beispiel:

Bock.





Wörter-Buch

Mönch

Mönche sind Männer von einer Kirche.

Mönche beten viel.

Und Mönche sind oft arm.

Mönche haben oft einen braunen Umhang an.

Und Mönche haben oft eine besondere Frisur:

Mönche haben eine Glatze.

Nur um den Kopf herum sind Haare.



Nacht-aktiv

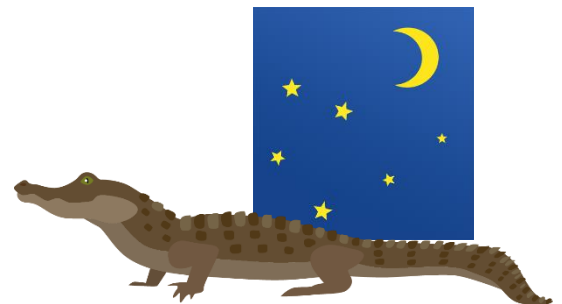
Manche Tiere schlafen am Tag.

Diese Tiere sind dann in der Nacht wach.

Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane sind
zum Beispiel Nacht-aktiv.

Fach-Leute sagen:

Die Tiere sind **Nacht-aktiv**.



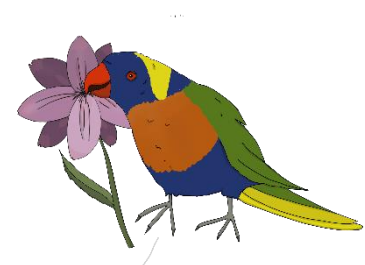
Nektar

Nektar ist eine süße Flüssigkeit.

Nektar ist in Blüten.

Tiere trinken den Nektar aus den Blüten.

Zum Beispiel Gebirgs-Loris.

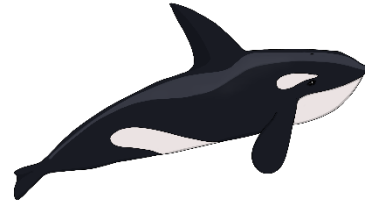




Wörter-Buch

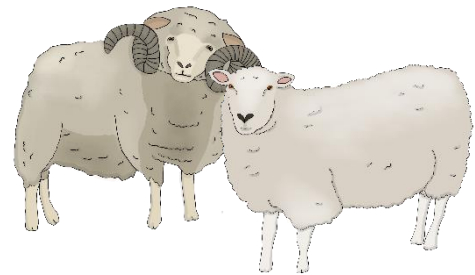
Orka

Orkas sind eine Art von Delfinen.
Orkas sind die größte Art von Delfinen.
Und Orkas sind schwarz-weiß.
Andere Delfine sind zum Beispiel grau.



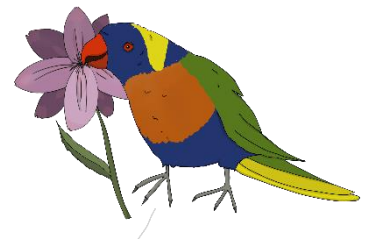
Pärchen

Ein Pärchen sind immer 2 Tiere.
1 Männchen und 1 Weibchen.
Diese beiden Tiere gehören zusammen.
Das Pärchen bekommt
zum Beispiel zusammen Junge.



Pollen

Pollen sind in Blüten.
Pollen sind feiner Blüten-Staub.
Manche Tiere fressen die Pollen aus den Blüten.
Zum Beispiel Gebirgs-Loris.

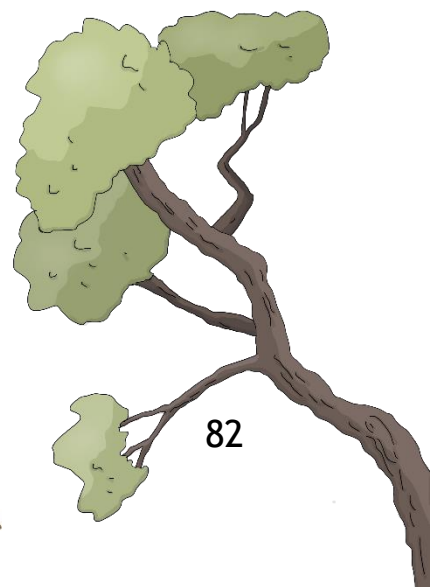


Regen-Wälder

Regen-Wälder sind besondere Wälder.

- Es regnet sehr oft in Regen-Wäldern.
- Regen-Wälder gibt es nur in warmen Ländern.
Es gibt **keine** Regen-Wälder in Deutschland.

Viele Tiere leben in Regen-Wäldern.
Zum Beispiel Brauen-Glatt-Stirn-Kaimane.





Wörter-Buch

Reptilien

Es gibt verschiedene Tier-Gruppen.

Zum Beispiel:

- **Fische**
- **Insekten**
- **Säuge-Tiere**
- **Vögel**

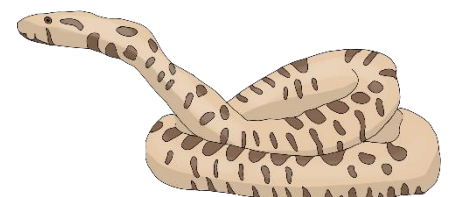
Reptilien sind auch eine Tier-Gruppe.

Es gibt verschiedene Reptilien.

Reptilien sind alle ähnlich:

- Reptilien haben eine trockene Haut.
Und die Haut hat Schuppen.
Schuppen sind kleine Haut-Teile.
Die Schuppen sind in einem besonderen Muster auf der Haut.
Das Muster sieht aus wie Dach-Ziegel.
Andere Tiere haben auch Schuppen.
Zum Beispiel **Fische**.
- Die meisten Reptilien legen Eier.
- Die meisten Reptilien haben 4 Beine.
Die Reptilien können mit den Beinen laufen.
Manche Reptilien können auch klettern.
Das Laufen sieht bei allen Reptilien ähnlich aus:
Die Reptilien strecken die Beine beim Laufen zur Seite.

Manche Reptilien haben aber **gar keine** Beine:
Das sind die Schlangen.





Wörter-Buch

Revolver-Gebiss

Die Zähne von Haien brechen beim Fressen oft ab.

Deshalb haben alle Haie ein besonderes Gebiss.

Fach-Leute nennen das Gebiss:

Revolver-Gebiss.

Woher kommt der Name Revolver-Gebiss?

Ein **Revolver** ist eine besondere Pistole.

Man kann mit dem Revolver eine Kugel verschießen.

Aber in dem Revolver sind noch mehr Kugeln.

Eine neue Kugel rutscht nach dem Schuss nach vorne.

Und man kann wieder schießen.



Bei dem Gebiss vom Hai ist das so ähnlich:

Ein Zahn bricht ab.

Der Hai hat jetzt eine Zahn-Lücke.

Der Hai hat aber noch mehr Zähne in dem Gebiss.

Die Zähne sind in Reihen hinter-einander.

Und ein neuer Zahn rutscht in die Zahn-Lücke.

So wie die neue Kugel beim Revolver.

Deshalb heißt das Gebiss:

Revolver-Gebiss.

Wie viele Zahn-Reihen hat ein Hai?

Das ist bei den Hai-Arten verschieden.

Bambus-Haie

haben zum Beispiel 5 Zahn-Reihen.





Wörter-Buch

Riff

Auf dem Boden vom Meer stehen viele **Korallen**.
Viele Korallen zusammen sind ein **Riff**.

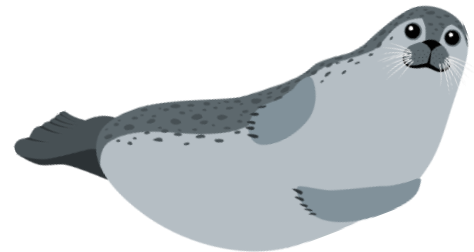


Robben

Manche Tiere rutschen auf dem Bauch vorwärts.
See-Hunde machen das zum Beispiel
See-Hunde haben nämlich Flossen.
Flossen sind gut zum Schwimmen.

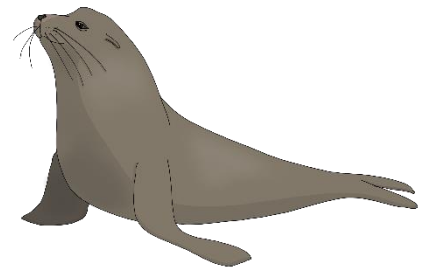
Aber Flossen sind **nicht** gut zum Laufen.
See-Hunde rutschen deshalb
auf dem Bauch vorwärts.

Fach-Leute sagen zu dem Vorwärts-Rutschen:
Die See-Hunde **robben** vorwärts.



Welche Tiere robben auch vorwärts?

Robbe ist auch ein Name für verschiedene Tiere.
Diese Tiere robben alle vorwärts.
Deshalb gehören die Tiere zu den Robben.
Zum Beispiel Wal-Rosse gehören zu den Robben.
Oder See-Löwen.
Und See-Hunde gehören auch zu den Robben.





Wörter-Buch

Säuge-Tiere

Es gibt verschiedene Tier-Gruppen.

Zum Beispiel:

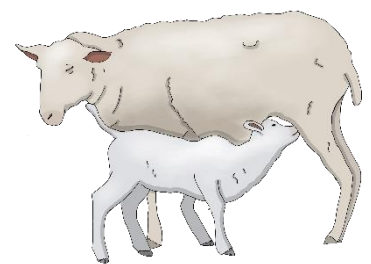
- Fische
- Insekten
- Reptilien
- Vögel

Säuge-Tiere sind auch eine Tier-Gruppe.

Es gibt verschiedene Säuge-Tiere.

Alle Säuge-Tiere sind ähnlich:

- Die Weibchen von allen Säuge-Tieren **säugen** die Jungen.
Das bedeutet:
Die Jungen trinken Milch bei der Tier-Mutter.
Das ist so ähnlich wie bei den Menschen:
Ein Baby kann Milch aus der Brust
von der Mutter trinken.
- Fast alle Säuge-Tiere bekommen lebende Junge.
Nur wenige Säuge-Tiere legen Eier.
Zum Beispiel das Schnabel-Tier.
- Die meisten Säuge-Tiere haben ein Fell.



Schakale

Schakale sind wilde Hunde.

Schakale leben in vielen verschiedenen Ländern.

Es gibt aber **keine** Schakale im Tierpark.





Wörter-Buch

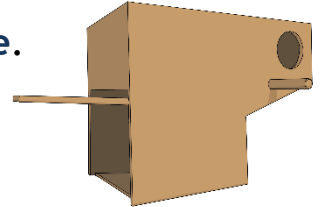
Schlaf-Kästen

Schlaf-Kästen sind besondere Kästen.

Die Tier-Pfleger hängen die Schlaf-Kästen in manche **Gehege**.

Manche Vögel schlafen nämlich gerne in den Schlaf-Kästen.

Zum Beispiel Gebirgs-Loris.



Schlüpfen

Manche Tiere legen Eier.

Die **Jungen** wachsen in den Eiern.

Später kommen die Jungen aus den Eiern heraus.

Fach-Leute sagen auch:

Die Jungen **schlüpfen** aus den Eiern.



Schnalzen

Schnalzen bedeutet:

Geräusche mit der Zunge machen.

Kattas schnalzen zum Beispiel.

Menschen können auch schnalzen.



Wörter-Buch

Seychellen

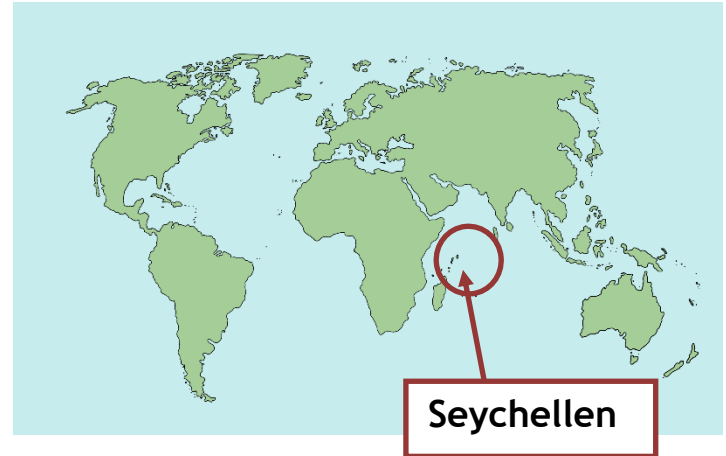
So sprechen Sie das aus:

See-Schellen

Seychellen ist der Name von Inseln.

Diese Inseln liegen im Meer
in der Nähe von Afrika.

Seychellen-Riesen-Schildkröten
leben zum Beispiel auf diesen Inseln.



Sich paaren

Fach-Leute sagen:

Ein **Männchen** und ein **Weibchen** paaren sich.

Das bedeutet:

Ein Tier-Männchen und ein Tier-Weibchen
haben Sex.

Das Weibchen kann danach Junge bekommen.

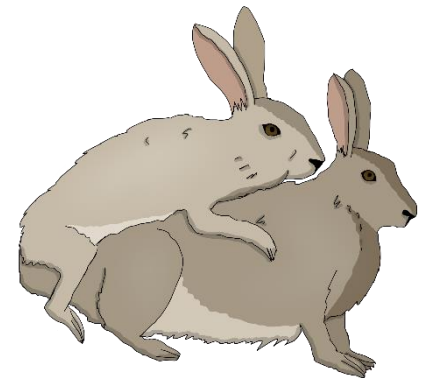
Oder Eier legen.

Das Männchen und das Weibchen sind immer
von der gleichen Tier-Art.

Zum Beispiel:

Ein Hasen-Männchen paart sich mit einem Hasen-Weibchen.

Ein Hasen-Männchen kann sich aber **nicht**
mit einem Kaninchen-Weibchen paaren.





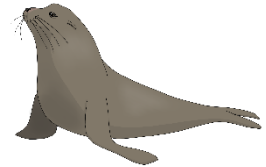
Wörter-Buch

See-Löwen

See-Löwen sind große Robben.

Daran erkennt man einen See-Löwen zum Beispiel:

- See-Löwen haben Ohren.
See-Löwen haben lange Brust-Flossen.
See-Löwen stützen sich auf die Flossen.



Tag-aktiv

Viele Tiere sind am Tag wach.

Diese Tiere schlafen in der Nacht.

Fach-Leute sagen:

Die Tiere sind **Tag-aktiv**.





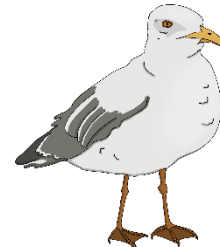
Wörter-Buch

Vögel

Es gibt verschiedene Tier-Gruppen.

Zum Beispiel:

- Fische
- Insekten
- Säuge-Tiere
- Reptilien



Vögel sind eine Tier-Gruppe.

Es gibt verschiedene Vögel.

Alle Vögel sind ähnlich:

- Alle Vögel haben einen Schnabel.
- Alle Vögel haben Flügel.
- Alle Vögel legen Eier.
- Und die meisten Vögel können auch fliegen.

Manche Vögel können aber **nicht** fliegen.

Zum Beispiel Pinguine.



Vom Aus-Sterben bedroht

Manche Tiere sind **vom Aus-Sterben bedroht**:

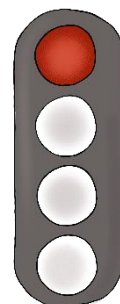
Das bedeutet:

Von diesen Tieren gibt es fast **keine** mehr.

Diese Tiere gibt es vielleicht bald gar **nicht** mehr.

Manche Tiere in diesem Heft sind vom Aus-Sterben bedroht.

Das erkennen Sie im Heft an dem roten Ampel-Zeichen.





Wörter-Buch

Watscheln

Pinguine watscheln.

Das bedeutet:

Die Füße von Pinguinen sind platt.

Platte Füße sind gut zum Schwimmen.

Aber platte Füße sind **nicht** gut zum Laufen.

Das Laufen sieht bei Pinguinen deshalb besonders aus.

Fach-Leute sagen:

Pinguine watscheln.



Weibchen

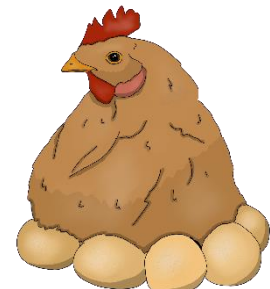
Weibchen sind die Tier-Frauen.

Manchmal haben die Weibchen extra Namen.

Zum Beispiel:

Das Weibchen von den Hühnern heißt:

Henne.





Wörter-Buch

Wieder-Käuer

Manche Tiere sind **Wieder-Käuer**.

Ziegen sind zum Beispiel Wieder-Käuer.

Das bedeutet:

Ziegen fressen nur Pflanzen.

Zum Beispiel:

- Gras
- Kräuter



Dieses Futter gibt aber nur **wenig** Kraft.

Ziegen müssen deshalb alle Kraft aus dem Futter heraus-holen.

So machen Ziegen das:

Ziegen haben 4 Mägen.

Ein Mensch hat nur 1 Magen.

Ziegen kauen das Futter.

Und schlucken das Futter herunter.

Das Futter kommt dann in den 1. Magen.

Dann würgen die Ziegen das Futter wieder hoch.

Und kauen das Futter noch einmal.

Das Futter wird beim Kauen immer kleiner.

Dann kommt das Futter in den nächsten Magen.

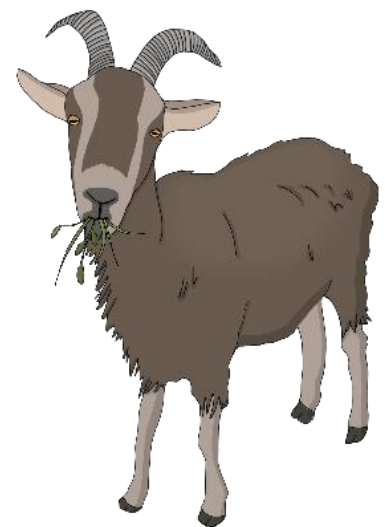
Die Ziegen machen das immer wieder:

Futter hoch-würgen.

Und Futter kauen.

Fach-Leute sagen deshalb:

Ziegen sind Wieder-Käuer.





Wörter-Buch

Auch andere Tiere sind Wieder-Käuer.

Zum Beispiel Schafe.

Oder Kühe.

Würge-Schlangen

Würge-Schlangen erwürgen andere Tiere.

So machen Würge-Schlangen das:

Eine Würge-Schlange wickelt sich fest
um ein anderes Tier.

Zum Beispiel um ein Reh.

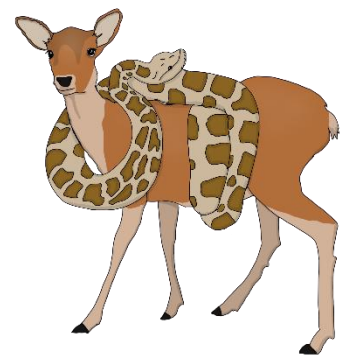
Die Würge-Schlange ist sehr stark.

Die Würge-Schlange hält das Reh lange fest.

Das Reh kann dann **nicht** mehr atmen.

Deshalb stirbt das Reh.

Und die Würge-Schlange frisst dann das Reh auf.



Wer das Heft gemacht hat

Wer den Text geschrieben hat

Übersetzung: Inga Kramer

Prüfung auf Leichte Sprache:

Claudia Spannel, Nur Yüksel,
Stefan Müller

© Lebenshilfe Büro
für Leichte Sprache

Ruhrgebiet gGmbH, 2018

www.leichte-sprache-ruhrgebiet.de



Bilder in diesem Text

© Fotos: Tierpark + Fossilium Bochum

© VfL Bochum 1848, Marian Morek

© Lebenshilfe für Menschen

mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

© Inspired Pics

Valuing People clipart collection

<http://www.inspireservices.org.uk/>

© Lebenshilfe Büro für Leichte Sprache, Inga Kramer, 2018

www.leichte-sprache-ruhrgebiet.de

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe. More information at:

www.inclusion-europe.org/etr

© Siegel für Leichte Sprache: Netzwerk Leichte Sprache e.V

